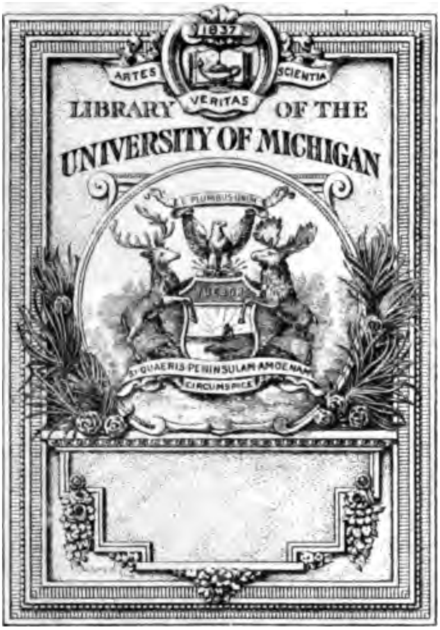

1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

CICEROS REDE

FÜR DEN

DICHTER ARCHIAS

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVATGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

FR. RICHTER

ZWEITE UMGEARBEITETE AUFLAGE

VON

ALFRED EBERHARD

LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1878

EINLEITUNG.

1. Von dem Leben des Archias wissen wir nur so viel als Cicero mittheilt. Darnach war er um das Jahr 120 v. Chr.[1]) in Antiochīa, der Hauptstadt von Syrien, geboren. Sein früh entwickeltes dichterisches Talent, das ihn auch zur Improvisation befähigte, fand wahrscheinlich in dem schon verfallenden, durch Thronstreitigkeiten zerrütteten, von mächtigen Nachbarn, den Parthern, bedrohten Seleukidenreich nicht genug Aussicht und Anerkennung; deshalb verliess er es in der ersten Jugend, durchreiste Vorderasien und Griechenland, überall gern gehört und bewundert, kam dann nach Unteritalien, dessen griechische Städte mit dem Mutterland in regem geistigem Verkehr standen, und endlich im J. 102[2]) nach Rom, wo seit längerer Zeit griechische Sprache und Bildung in den höheren Kreisen gepflegt wurde. So fand er bei den vornehmsten Familien leicht Zutritt, im Hause der Luculler sogar bleibende Aufnahme[3]).

2. Das damalige Haupt dieser Familie, L. Licinius Lucullus, wurde in demselben Jahre 102 als Propraetor nach Sicilien geschickt, wo er gegen die aufständischen Sklaven wenig ausrichtete, nach seiner Rückkehr von dem Augur Servilius wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder[4]) angeklagt und musste ins Exil gehen. Seinen Söhnen Lucius, dem später Ponticus genannten, und Marcus wurde der etwas ältere Archias ein vieljähriger Freund und Genosse. So begleitete er den M. Lucullus nach Sicilien[5]), wohin dieser vielleicht

---

1) Im Jahre 102 erscheint er als *praetextatus,* 62 als *senex:* § 5 g. E.
2) Unter dem Consulate des C. Marius und Q. Lutatius Catulus, der berühmten Sieger über die Teutonen und Cimbern. § 5. 3) § 5 E.
4) Plutarch. Lucull. 1 κλοπῆς, also wohl *peculatus.* 5) Zeit und Zweck dieser Reise sind ungewiss. Man sieht nur aus § 6. 8, dass sie geraume Zeit nach der Ankunft des Archias in Rom, also nach 102, doch vor dem Bundesgenossenkrieg (91—88), stattfand. Der Ausdruck *cum ex ea provincia decederet* verleitet auf einen amtlichen Character zu schliessen. Nun aber war M. Lucull zu dieser Zeit noch nicht in dem Alter, um ein obrigkeitliches Amt bekleiden zu können (Aedil 79, Con-

im Gefolge eines Statthalters reiste, vielleicht auch um Material für den Process zu sammeln, welchen sie in Betreff der Verwaltung dieser Provinz durch ihren Vater gegen Servilius anstrengten; den L. Lucullus 88 nach Griechenland, als ihn Sulla als Proquaestor in den ersten Mithradatischen Krieg mitnahm; denselben wieder nach Africa, das er im J. 76 als Propraetor verwaltete[6]); denselben endlich in seinem Consulat 74 nach Asien zum zweiten Krieg mit Mithradates.

3. Das römische Bürgerrecht besass Archias schon seit längerer Zeit. Es hatte nämlich während des Bundesgenossenkriegs im J. 89 ein Plebiscit auf den Antrag der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo *(lex Plautia Papiria)* allen denen, die in den Bürgerlisten föderirter Städte eingezeichnet waren, auch das römische Bürgerrecht zugestanden, wenn sie zu der Zeit, wo das Gesetz gegeben wurde, in Italien ihr Domicil hatten und binnen zwei Monaten bei einem Praetor zur Aufnahme sich meldeten[7]). Nun war Archias schon bei seiner Ankunft in Italien von mehreren Städten — denn nach griechischem Rechte war dies zulässig —, darunter auch den föderirten Neapolis und Regium[8]), mit dem Bürgerrecht beschenkt worden. Auch hatte er kürzlich noch auf der Rückkehr von Sicilien zu Heraklea in Lucanien, einer gleichfalls und unter besonders günstigen Bedingungen[9]) mit Rom verbündeten Stadt, durch Vermittelung des M. Lucullus das Bürgerrecht erhalten[10]). Auf Grund dieses letzteren meldete sich Archias in der bestimmten Frist bei dem Praetor Q. Metellus Pius und wurde, weil er doch auch schon seit Jahren in Rom wohnhaft war, von diesem

---

sul 73, also etwa 10 Jahr älter als Cicero); doch braucht Cicero jenen Ausdruck auch von einem jungen Manne im Gefolge eines Statthalters p. Caelio § 73 *in Africam profectus est, Q. Pompeio procos. contubernalis . . . decessit illinc . . .* Uebrigens steht die Persönlichkeit des Lucull hier nicht völlig fest, insofern die Handschriften nur § 8 den Vornamen *M.*, dagegen 6 *L.* geben. M. wurde später von M. Terentius Varro adoptirt.

6) Mit § 11 E. vgl. Acad. pr. 2 § 1 *absens factus aedilis* (79), *continuo praetor* (77) — *licebat enim celerius legis praemio* —, *post in Africam, inde ad consulatum* (74); Aurel. Vict. de vir. illustr. 74, 3 *praetor Africam iustissime rexit.* 7) § 7. 8) § 5. 10. Nach § 10 wohl auch von Locri; nicht wie diese drei foederirt war das § 5. 10 mitgenannte Tarent; doch muss es sein Bürgerrecht haben ertheilen können; vgl. Marquardt R. Staatsverw. I p. 47; 39, 30; 37. 9) Cic. pro Balbo 50 *ex ea civitate, quacum prope singulare foedus Pyrrhi temporibus, C. Fabricio consule, ictum putatur* (im J. 278). Nach dem Bundesgenossenkrieg nahm sie nur ungern das römische Bürgerrecht an, ebd. 21. Nur Spuren sind von der alten Stadt in der Nähe des heutigen Policoro erhalten. 10) Darauf, dass Luculls Verwendung dem Archias das Bürgerrecht in Heraklea verschaffte (§ 6 E.), und dass diese Stadt von dem gewöhnlichen Wege nach Sicilien abgelegen war, gründet sich die Vermuthung, dass hier des Lucull Vater im Exil lebte.

in die Bürgerlisten eingetragen. Von seinen Patronen nahm er nach der Sitte den Gentilnamen Licinius an; der Vorname Aulus findet sich bei keinem der bekannten Luculli[11]).

4. Geraume Zeit später, im Jahre 62[12]), wurde der fast sechszigjährige Dichter von einem gewissen Gratius nach der *lex Papia de civitate Romana*[13]), einem Plebiscit, das der Volkstribun C. Papius im J. 65 beantragt hatte, der Anmaassung des Bürgerrechts angeklagt und im Fall der Verurteilung mit der Ausweisung aus Rom bedroht. Der eigentliche Anlass der Anklage ist unbekannt; aller Wahrscheinlichkeit nach wurden in dem Dichter seine Beschützer, die Luculli, durch die pompeianische Partei angefeindet[14]). Einen Anhalt hatte die Anklage vorzüglich darin, dass Archias in der ganzen Zeit von 89—62 sich keinem Census unterworfen hatte, weil er sich zufällig beide Male, wo ein Census zu Stande kam, in den Jahren 86 und 70[15]), mit L. Lucullus auswärts befand, dass er darum auch keiner Tribus, keiner Centurie zugeschrieben war, das höchste Recht eines Bürgers, in den Volksversammlungen mitzustimmen, nicht ausgeübt hatte. Auch war das Archiv von Heraklea sammt der Urkunde über sein dortiges Bürgerrecht im Bundesgenossenkrieg in Flammen aufgegangen. Für sich hatte er dagegen die vom Praetor Q. Metellus Pius geführten Listen, das Zeugniss des M. Lucullus und einer von Heraklea zu dem Behuf abgeordneten Gesandtschaft.

5. Die Vertheidigung übernahm Cicero, wie er sagt, aus

---

11) Aber bei den Licinii Murenae und Nervae, Drumann G. R. 4, 183. Indessen giebt es auch Beispiele, dass Freigelassene im Vornamen von ihren Patronen abweichen. Becker R. Alt. 2, 1 A. 181. 12) Diese Zeitbestimmung beruht auf der von dem Scholiasten (p. 354, 17. 25 Or.) allein überlieferten Nachricht, dass der Praetor, vor welchem der Process verhandelt wurde, Ciceros jüngerer Bruder Quintus war. Dieser muss im J. 62 Praetor gewesen sein, da er im J. 61 die Verwaltung der Provinz Asien übernahm, ad Att. 1, 15, 1, als Nachfolger des L. Valerius Flaccus, der im J. 63 Praetor und darauf ein Jahr lang Statthalter von Asien gewesen war, p. Flacc. 33. 100. Auf dieses Jahr weisen auch einige Stellen der Rede hin, insofern Cicero § 28 seines Consulats (63) gedenkt, aber § 11 die Censur des J. 61 (Cass. Dio 37, 46, 4) nicht erwähnt. Auf Ciceros Bruder passt auch, was er über den Vorsitzenden sagt, dem Inhalt und Ausdruck nach, § 3. 32. 13) § 10 E. Schol. p. 354, 17. Damit vgl. Cass. Dio 37, 9, 5 *κἀν τούτῳ πάντες οἱ ἐν τῇ Ῥώμῃ διατρίβοντες πλὴν τῶν τὴν νῦν Ἰταλίαν οἰκούντων ἐξέπεσον, Γαΐου τινὸς Παππίου δημάρχου γνώμῃ, ἐπειδὴ ἐπεπόλαζον καὶ οὐκ ἐδόκουν ἐπιτήδειοι σφίσιν εἶναι συνοικεῖν* (a. 65), und Cic. de off. 3 § 47 *male etiam qui peregrinos urbibus uti prohibent eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros* (im J. 126), *Papius nuper.* Schon ein consularisches Gesetz vom J. 95, *lex Licinia Mucia,* unterwarf die Usurpation des Bürgerrechts einem Strafverfahren, *quaestio de civitate.* Mommsen R. G. [5] 2, 226.

14) Drumann, Gesch. Roms 4, 202. 15) S. zu § 11 d. R.

Dankbarkeit gegen Archias, den er auch zu seinen Lehrern rechnete[16]), mehr wohl noch aus Gefälligkeit gegen dessen vornehme Freunde, endlich und hauptsächlich mit dem Wunsche, von ihm sein vorjähriges Consulat in einem griechischen Epos gefeiert zu sehen, wie derselbe schon des Marius Thaten im cimbrischen Krieg und die des Lucullus im Krieg gegen Mithradates besungen hatte[17]). Da die Rechtsfrage wenig Erörterung bedurfte (I: § 4—11), verwendet Cicero den grösseren Theil seiner Rede auf das Lob der Dichtkunst und der Wissenschaften überhaupt, um damit zu erweisen, wenn noch ein Zweifel sein sollte, dass Archias das Bürgerrecht längst verdient habe (II: § 12—30). Dadurch erhält die kleine Rede den eigenen Reiz, der ihr zu allen Zeiten viel Leser verschafft hat, wenn gleich sie nicht zu den Reden ersten Ranges gehört[18]).

6. Dass Archias freigesprochen wurde, vermuthen wir; von seinem späteren Leben wissen wir nichts. Auch ist von den erwähnten Gedichten nichts übrig. Dagegen haben wir in der griechischen Anthologie eine Anzahl Epigramme unter dem Namen Archias; aber ob auch nur eins davon unserem Dichter zukommt, ist zweifelhaft, da manche durch Zusätze anderen gleiches Namens beigelegt werden, keins ausdrücklich dem Antiochener. Eine poëtische Erzählung von ihm erwähnt Cicero de divin. I 79.

---

16) § 1 f.; sonst nennt er als solchen ihn nirgends, so dass hier vielleicht oratorische Gründe obgewaltet haben. 17) §§ 19. 21. 28. Das schon angefangene Gedicht blieb wahrscheinlich unvollendet, denn im folgenden Jahr 61 schreibt Cicero an Atticus 1, 16, 15 *praesertim cum .... Archias nihil de me scripserit, ac vereor ne, Lucullis quoniam Graecum poëma condidit, nunc ad Caecilianam fabulam spectet*, d. h. an einen Stoff der die *gens Caecilia* betraf, etwa die Thaten des ihm befreundeten Q. Metellus Pius im Krieg gegen Sertorius; vgl. 26 d. R. ad Att. 1, 20, 6. 18) Tacitus dial. 37 *non, opinor, Demosthenem orationes illustrant, quas adversus tutores suos composuit, nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut Licinius Archias faciunt; Catilina et Milo et Verres et Antonius hanc illi famam circumdederunt.* Die Rede ist nach früherer Bewunderung besonders seit Chr. Ad. Klotz viel getadelt und von mehreren Gelehrten für unächt erklärt worden; s. Teuffel, Röm. Lit. Gesch. (1870) § 166, 26 A. 1. Heute zweifelt wohl niemand mehr an ihrem ciceronianischen Ursprung. — 'In andern Beziehungen hat die Rede einen weit höhern Werth. Die Muse wagte es in der Toga auf der römischen Rednerbühne zu erscheinen und den Vorhang ihres Heiligthums zu lüften; die Art, wie sie eingeführt wurde, gibt Aufschluss über Cicero und sein Volk.' Drumann, Gesch. Roms IV, 204, 32. — 'Genus dicendi in hac oratione initio submissum et ut vocant Atticum est; multae breves sunt periodi et propria oratio. postea circa finem aliquanto floridior est oratio'. Melanchthon.

M. TULLII CICERONIS

PRO A. LICINIO ARCHIA POETA ORATIO.

I

Si quid est in me ingenii, iudices, quod sentio quam sit 1 exiguum, aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter esse versatum, aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse: earum rerum omnium vel in primis hic A. Licinius fructum a me repetere

Im *exordium* (1—4) giebt Cicero das Motiv seiner Fürsprache an, s. Einl. 5, entschuldigt dann seine vor Gericht ungewöhnliche Sprache durch die besonderen Umstände und stellt endlich das Thema in einer
1 zweitheiligen *partitio* auf. | 1 *Si quid* etc. Den Gedanken: 'wenn ich ein leidlicher Redner bin' zerlegt C. in rhetorischer *amplificatio* nach den drei Erfordernissen, die einen Redner bilden, natürlicher Anlage, praktischer Uebung, theoretischer Kenntniss. Quintil. 3, 5, 1 *facultas orandi consummatur natura, arte, exercitatione.* | *quod sentio quam.* Zur Einschiebung des regierenden Verbum vgl. Nägelsbach Lat. Stil. § 148, 2; gewöhnlich steht es in solchen Sätzen am Ende (*quod quam late pateat videtis* p. Cluentio 157. Pomp. 36). *quam* wird vom zugehörigen Adj. oder Adv. gerne durch (Conjunctiv-) Formen von *esse* getrennt. | 2 *aut* — *aut,* wo man eine copulative Verbindung erwartet; aber wie C. sich jedes einzelne nur in geringem Maasse beilegt, so lässt er auch mit erkünstelter Bescheidenheit die Wahl zwischen dem einen oder dem anderen. | *exercitatio,* Uebung und — als Verbale im passiven Sinn — Geübtheit, Fertigkeit; *versatus* adjectivisch: bewandert, de or. 3 § 78 *quod possim vel tutari vel refellere hac dicendi exercitatione, in qua Velleius est rudis, unus quisque nostrum versatus.* | *si qua,* 3 *si . . aliqua,* Ell.-Seyffert § 229, A. 1. | 3 *ratio,* Theorie; Nägelsbach § 63, 4. *huiusce rei r.* = *haec dicendi ratio aut disciplina* 2. | 4 *optimarum artium studiis* = *liberalissimis studiis* 4: Grammatik (im weiteren Sinne Wort- und Sacherklärung der Schriftsteller, also Philologie), Rhetorik, Poesie, Philosophie. | *a qua* beziehe auf den Hauptbegriff. | 5 *nullum t. abhorruisse:* wir verwandeln 'ich zu'; *abhorr.* starker Ausdruck für *alienum fuisse;* vgl. 27 E. | 6 *vel in primis* nicht mit steigernder, sondern mit mildernder Kraft des *vel,* 'wohl, leicht', auch so noch rhetorisch übertreibend; Einl. A. 16. 'nulla est autem efficacior ratio conciliandae benevolentiae, quam quae ab honesto aut ab officio ducitur.' Melanchthon. | *A. Licinius;* mit dem römischen Namen erkennt C. auch des Archias Bürgerrecht an. Einl. 3 a. E. | *repetere prope suo iure,* fast mit vollem Recht als sein

prope suo iure debet. nam quoad longissime potest mens
mea respicere spatium praeteriti temporis et pueritiae me-
moriam recordari ultimam, inde usque repetens hunc video
mihi principem et ad suscipiendam et ad ingrediendam ratio-
nem horum studiorum exstitisse. quodsi haec vox huius hor-
tatu praeceptisque conformata nonnullis aliquando saluti fuit:
a quo id accepimus quo ceteris opitulari et alios servare
possemus, huic profecto ipsi, quantum est situm in nobis, et
2 opem et salutem ferre debemus. ac ne quis a nobis hoc ita
dici forte miretur, quod alia quaedam in hoc facultas sit in-
genii neque haec dicendi ratio aut disciplina, ne nos quidem
huic uni studio penitus unquam dediti fuimus. etenim omnes

Eigenthum einfordern, beanspruchen, weil aus dem Samen seines Unterrichts erwachsen (*fructus*). | 1 *quoad longissime*, 'wie weit immer', seltene Verbindung des Zieladverbs mit einem Superlativ, wie Liv. 1, 18, 8 *quoad longissime conspectum oculi ferebant*. Vgl. *quantum maxime*. | 2 *memoriam recordari* für das gewöhnliche *m. repetere, renovare*, wie de or. 1 § 4 *veteris cuiusdam memoriae . . recordatio*. Der acc. der Sache steht bei *rec.* regelmässig. | 3 *ultimam*, Gegensatz *proximus*, s. 11. | *inde usque repetens*, bis von dort an = bis dahin ausholend, so weit zurückgehend. *repetere usque a Corace*, de or. 1 § 91. | 4 *principem exst. ad*, wie p. Sulla 9 *neque ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si esse alii comites noluissent*, mit ursprünglich localer Auffassung statt einer objectiven; anderwärts *auctorem, adiutorem esse ad*. Ell.-Seyffert 334 A. 2, a. E. | *rationem*, Richtung, Gang, Nägelsbach § 63, 3; *suscipere* als *antecedens* zu *ingredi*, wie *iter suscipere, ingredi*, wählen, einschlagen. | 6 *saluti esse* wird öfter vom Vertheidiger gesagt. de or. 2 § 20 *qui saepe meis civibus saluti existimarer fuisse*. | 7 *ceteris, alios* mit geringem Unterschied des Sinns öfters gepaart, 'den anderen allen, manche andere' (*nonnullis* Z. 6); vgl. 12. 13. Pomp. 28. | 8 *est situm in n.* für *est in nostra potestate*; de fato 40 *si causa adpetitus non est sita in nobis, ne ipse quidem adpetitus est in nostra potestate*. | 9 *ferre*: de fin. 2 § 118 *cum opem indigentibus salutemque ferres*. Verr. 5 § 147 m.

9 *ac ne quis forte miretur*, *atque* 2
ut intellegas, ac ne ignores ebenso wie p. 9, 3 *sed ne-vid.* 'stehende Formeln, wo man der irrtümlichen Ansicht, dem Tadel oder Befremden Jemandes begegnen und zugleich die Sache, von der die Rede ist, näher begründen will.' Seyffert Schol. Lat. I p. 19. Die erste occupatio bezieht sich auf Z. 4. 5 zurück, die zweite (p. 9, 3) auf die ganze folgende Rede. | *ita* und *sic* stehen nicht selten nach Pronominibus eigentlich pleonastisch, und zwar meist von diesen getrennt (Verr. 4 § 106 *hoc cum ceteras gentes sic arbitrantur*; p. Milone 31. Pomp. 24 *hoc fere sic fieri*), aber auch zusammen (p. Font. 36 *si hoc ita perlatum erit*; p. Tullio 9; p. Rosc. Am. 26 *id ita futurum*). | 11 *neque*, wo wir *non* erwarten; aber bei der Verbindung von Positivem u. Negativem hebt der Lateiner den Gegensatz oft nicht hervor, sondern wendet eine verbindende Partikel an, p. 15, 13. 19, 11. Gehört die Negation zu einem einzelnen Begriff, wie hier, so tritt häufiger *et non* als *neque* ein. Ell.-Seyffert 343, 2 m. und A. 4 m. | *fac.* verhält sich zu *ratio aut disc.*, Kenntniss und Wissenschaft (zu *aut* vgl. 12 g. E.), wie Anlage zur Ausbildung. | *ne nos quidem*, 'auch ich nicht', wobei C. an seine eigenen poetischen Versuche denkt. Davor ist zu ergänzen 'so bemerke ich'. | 12 *penitus* 'völlig', nach *uni* = 'aus-

artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quadam inter se con- II
tinentur. sed ne cui vestrum mirum esse videatur, me in 3
quaestione legitima et in iudicio publico, cum res agatur apud praetorem populi Romani, lectissimum virum, et apud severissimos iudices, tanto conventu hominum ac frequentia, hoc uti genere dicendi, quod non modo a consuetudine iudiciorum verum etiam a forensi sermone abhorreat: quaeso a vobis, ut in hac causa mihi detis hanc veniam, accommodatam huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestam, ut me pro summo poëta atque eruditissimo homine dicentem, hoc concursu hominum litteratissimorum, hac vestra humanitate, hoc denique praetore exercente iudicium, patiamini de studiis humanitatis ac litterarum paullo loqui liberius et in eiusmodi persona, quae propter otium ac studium minime in iudiciis periculisque tractata est, uti prope novo quodam et inusitato genere dicendi. quod si mihi a vobis tribui concedi- 4

schliesslich'. | 1 *humanitatem*, *παιδείαν* oder *eruditionem institutionemque in bonas artes*, Gellius noct. Att. 13, 17, 1; also die menschlich edle Bildung im Gegensatz zur *feritas* und *immanitas*, wie etwa *urbanitas* zur *rusticitas* und *peregrinitas*. Aus der citirten Stelle sehen wir auch, dass diese Bedeutung, die bei Cicero und Zeitgenossen, Varro, Nepos, ganz gewöhnlich ist, sich später wieder verloren hatte, also vielleicht nur einer gewissen Zeit und einem bestimmten Kreise angehörte. | 2 *quasi c. quadam:* 18 *quasi divino quodam spiritu* . . *quasi deorum aliquo dono;* am häufigsten wird gestellt *quasi quidam*, auch *quidam quasi*. | *continentur*, stehen in Verbindung; de or. 3 § 21 *est etiam illa Platonis vera vox, omnem doctrinam harum ingenuarum et humanarum artium uno quodam societatis vinculo contineri.*
3 4 *legitima*, die auf Grund eines Gesetzes geführt wird; *publico*, Gegensatz *privato*, in einem Criminalprocess, wo der Staat, nicht ein einzelner geschädigt ist; vgl. Einl. A. 13. | *agatur* statt *agitur* aus dem Sinne eines *mirans*. | 5 *praet.*, Einl. A. 12; *lectissimum* u. *sever.*, gewöhnliche Titulaturen; *conventu*, der s. g. *corona*. | *tanto*, E.-S. § 138. | 8 *forensi* = *iudiciali*, nach dem Ort der Gerichtssitzungen. | *quaeso*. C. kleidet seine Ansicht, dass die ungewöhnliche Persönlichkeit, die er vertheidigt, auch eine besondere Redeweise gestatte, aus Höflichkeit in die Form einer Bitte. | 9 *detis hanc veniam — ut patiamini*, ein breiter Ausdruck, Zumpt § 750 c. | 11 *atque* u. überhaupt. | 12 *hoc praetore:* auch Q. Cicero war Schriftsteller und Dichter; *exercente iudicium*, der technische Ausdruck vom vorsitzenden Prätor, der ein Gericht, eine Untersuchung (*quaestionem*) leitet (32), ist neben *hoc pr.* wohl nur des volleren Abschlusses wegen zugefügt. | 14 *liberius* '*quam patitur consuetudo iudiciorum et fori*', Brut. 120. | *in ei. pers.*, wo es sich handelt um. 'pro poëta ita convenit dicere, ne magis etiam perturbetur ille, qui nunquam versatus est in iudiciis.' Melanchthon. | 15 *otium ac studium*, ein Leben in gelehrter Musse; *periculis*, das *consequens* für Anklagen, Processe, s. 13 E.; *que* mit ihren Gefahren; vgl. 4 E. | 16 *tractata* in der Grundbedeutung als Frequentativ von *trahere*. C. braucht absichtlich einen starken und gehässigen Ausdruck. | *prope novo quodam*, fast ganz neu (beispiellos), Ell.-Seyffert 231 A.

que sentiam, perficiam profecto ut hunc A. Licinium non modo **non segregandum,** cum sit civis, a numero civium, verum etiam, **si non esset, putet**is asciscendum fuisse.

III **Nam ut primu**m ex pueris excessit Archias atque ab eis **artibus, quibus aet**as puerilis ad humanitatem informari solet, **se ad scribendi stu**dium contulit, primum Antiochiae — nam **ibi natus est loco n**obili —, celebri quondam in urbe et copiosa **atque eruditissimis** hominibus liberalissimisque studiis adfluenti, **celeriter antecellere** omnibus ingenii gloria contigit. post in **ceteris Asiae part**ibus cunctaque Graecia sic eius adventus **celebrabantur, ut f**amam ingenii exspectatio hominis, exspecta-

5 **tionem ipsius adven**tus admiratioque superaret. erat Italia tum **plena Graecarum** artium ac disciplinarum studiaque haec et **in Latio vehementi**us tum colebantur quam nunc eisdem in **oppidis, et hic Ro**mae propter tranquillitatem rei publicae non **neglegebantur. ita**que hunc et Tarentini et Regini et Neapoli-

4 2 ***segregandum*** sc. *esse*, denn das soll nach des Anklägers Willen erst geschehen (beachte *sit*); dagegen ***asciscendum fuisse***, weil Archias es längst verdient hatte. (Ell.-Seyffert 303 A.) Der Beweis dieses Theils der ***propositio*** fällt *extra causam*. Einl. 5. | 4 Der zweitheiligen ***propositio*** entsprechend weist die ***narratio*** (4—6) zunächst aus dem Leben des Archias dessen Würdigkeit nach (*nam*) und zeigt dann erst (6 m. 7), wie er zum römischen Bürgerrecht gelangt ist. | *ex pueris excessit*. C. ahmt, wie Terent. Andr. 51 *excessit ex ephebis*, die griechische Redensart ἐκ παίδων, ἐκ τῶν ἐφήβων ἐξέρχεσθαι nach. S. Xen. Cyrop. 1, 2, 9. 13. | 5 *artibus*, zu p. 7, 4; hier etwa 'Disciplinen'. | 6 *Antiochiae*, am Orontes, Hauptstadt von Syrien. | 7 *loco* = genere. | *celebri* in der Grundbedeutung, Gegensatz *deserta*. Unter dem Verfall des Seleukidenreichs (Einl. 1) hatte die Stadt theilweise gelitten. Strabo schreibt wieder von ihr 16, 2, 5 οὐ πολὺ λείπεται καὶ δυνάμει καὶ μεγέθει Σελευκείας τῆς ἐπὶ τῷ Τίγρει καὶ Ἀλεξανδρείας τῆς πρὸς Αἰγύπτῳ. | 9 *contigit*, es gelang ihm, mit dem Infinitiv findet sich bei C. nur hier, öfters bei Dichtern und Späteren. Zumpt § 622. Das Fehlen von *ei* ist hier, wo ein Wechsel des Subjectes eintritt und der vorausgehende Dativ *omnibus* eine Verwechselung nahe legte, auffallend. Natürlicher wäre *coepit*. | 10 *adventus celebrab.*, jedes Mal, Zumpt § 92. | 12 *ipsius adventus admiratioque*, seine wirkliche Ankunft und die Bewunderung, die er dann beim Auftreten erntete; *que*, zu p. 9, 16. Cic. frg. Cat. 15 *contingebat in Catone, quod plerisque contra solet, ut maiora omnia re quam fama viderentur, id quod non saepe evenit, ut exspectatio a cognitione, aures ab oculis vincerentur.*

12 *Italia, Latium, Roma*: Cic. 5 zieht den Kreis immer enger. | *tum*, vor dem Bundesgenossenkrieg. | 14 *coleb.* Auch de or. 3 § 43 lässt C. den Redner L. Crassus sagen: *nostri* (die in Rom gebürtigen Redner) *minus student litteris quam Latini*. Sein Zeugniss wird durch die Blüthe der nationalen Komödie (*fabulae togatae*, Titinius) und der Satire (Lucilius) in Latium und in latinischen Colonien bestätigt. Mommsen I, [5] 920, II, [5] 451. | 15 *tranq.*, die innere, die seit den Zeiten der Gracchen nur durch den rasch unterdrückten Aufstand des Tribuns Saturninus im J. 100 unterbrochen war. | 16 *et* nach ***hunc*** entspricht dem vor *omnes* p. 11, 1. *Ta-*

tani civitate ceterisque praemiis donarunt, et omnes, qui aliquid de ingeniis poterant iudicare, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. hac tanta celebritate famae cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo. nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas tum etiam studium atque aures adhibere posset. statim Luculli, cum praetextatus etiam tum Archias esset, eum domum suam receperunt. et erat hoc non solum ingenii ac litterarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae huius adulescentiae prima patuit, eadem esset familiarissima senectuti. erat temporibus illis 6
iucundus Q. Metello illi Numidico et eius Pio filio, audiebatur

rentini etc., s. Einl. 3 A. 8. *Tarentum,* j. Taranto. *R(h)egium* in Bruttiis, Messana gegenüber, j. Reggio. | 1 *civitate:* in griechischen Städten war die Verleihung des Bürgerrechts an berühmte und verdiente Fremde gewöhnlich, s. Einl. 3 m.; *cet. praemiis,* den gewöhnlichen, namentlich Kränzen. | *aliquid:* Brut. 248 *cum ego iudicare iam aliquid possem.* | 3 *hac tanta,* zu 16 m. | *celebr. famae:* Tusc. 1 § 28 *eadem famae celebritate Tyndaridae fratres.* | 4 *absentibus,* wo wir mit anderem Standpunkt erwartet hätten *absens;* p. Sest. 130 *mecum absens beneficio suo rediit in gratiam* (der Consul Q. Metellus mit dem verbannten Cicero). Bei uns 'aus der Ferne, in der F.' | *Mario cos. et Catulo,* Einl. Anm. 2. Die Wortstellung wie Brut. 161 *Q. Caepione consule natus et C. Laelio.* 306. 328. | 5 *nactus est:* das Asyndeton mit voranstehendem Verb hebt das wirklich überraschend günstige Zusammentreffen hervor. | *alter,* C. Marius, ein Bauerssohn aus Arpinum, sagt von sich bei Sall. Jug. 85, 31 *neque litteras Graecas didici.* Vgl. 19. | 6 *alter,* Q. Lutatius Catulus, der im J. 87 von Marius proscribirt sich selbst tödtete, war vielseitig gebildet, auch Schriftsteller; Brut. 132 *librum de consulatu et de rebus gestis suis conscriptum molli et Xenophonteo genere sermonis misit ad A. Furium poëtam, familiarem suum.* | 6 *studium atque aures,* Sinn und Urteil, vgl. *Atticorum aures teretes et religiosas,* feine und kritische, or. 27. Aus *adhibere* ergänzt sich im Zeugma zu *res gestas* etwa *suppeditare, proferre.* | 7 *Luculli,* s. Einl. 2. | *praetextatus* schiebt C. hier wie Verr. 2 § 80 für ἔφηβος unter; beides weist auf ein Alter von etwa 18 Jahren hin. | 8 *et erat.* 'Wenn Archias auch die Aufnahme in das Haus der Luculler seinem Talent und seiner wissenschaftlichen Bildung verdankte, so spricht doch die bis ins Alter fortdauernde Freundschaft auch für seinen Charakter und seine Herzensgüte.' | 11 *esset* 'blieb'; das ipf., obwohl das Verhältniss noch besteht, durch *erat* Z. 8 veranlasst.

11 *temp. illis,* 102 — 92. Aus dem 6
Folgenden sehen wir, in welchen Kreisen damals griechische Bildung besonders gepflegt wurde; demonstrativ zählt C. so viele berühmte Namen auf. | 12 *Metello,* zu 26 *per Lucullos; Q... ille N.* zu 16 *M. Catonem. Numidico,* der vor Marius 109 und 108 gegen Jugurtha commandirte; *eius Pio filio,* pr. 89, cos. 80, der den Krieg gegen Sertorius 79 — 71 führte. In den Worten ist ein ὑπέρβατον, *verbi transgressio* (Quintil. inst. 8, 6, 62), das vielleicht an den Anlass des Beinamens erinnern soll. Vell. Pat. 2, 15, 4 *expulsum civitate a L. Saturnino tribuno pl., quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Romani restituit patrem.*

a M. Aemilio, vivebat cum Q. Catulo et patre et filio, a L. Crasso colebatur; Lucullos vero et Drusum et Octavios et Catonem et totam Hortensiorum domum devinctam consuetudine cum teneret, adficiebatur summo honore, quod eum non solum colebant qui aliquid percipere atque audire studebant, verum etiam si qui forte simulabant.

IV Interim satis longo intervallo, cum esset cum M. Lucullo in Siciliam profectus et cum ex ea provincia cum eodem Lucullo decederet, venit Heracliam. quae cum esset civitas aequissimo iure ac foedere, ascribi se in eam civitatem voluit, idque, cum ipse per se dignus putaretur, tum auctoritate et
7 gratia Luculli ab Heracliensibus impetravit. data est civitas Silvani lege et Carbonis, si qui foederatis civitatibus ascripti fuissent, si tum, cum lex ferebatur, in Italia domicilium habuissent et si sexaginta diebus apud

Doch findet sich diese Stellung auch sonst; Brut. 98 *cuius Gaio filio.* | 1 *M. Aemilio* Scauro, zur Zeit des Jugurthinischen Kriegs Consul, 109 Censor, auch *princeps senatus.* Er wird als Redner genannt und hinterliess eine Selbstbiographie. | *cum Q. Catulo* im Singular, wie de off. 1 § 109 *quod in Catulo et in patre* (zu § 5) *et in filio vidimus.* Zumpt § 785. Der Sohn war College und Gegner des Lepidus im Consulat 78, cens. 65, lange Zeit ein Führer der Optimaten, starb 61. | *a L. Crasso*, dem berühmten Redner und Zeitgenossen des M. Antonius Orator. Er starb 91. | 2 *Lucullos*, Einl. 2. | *Drusum*, den Volkstribun M. Livius Drusus, der im J. 91 durch seine Gesetze, namentlich durch die *lex de civitate sociis danda* viel Unzufriedenheit erregte und durch Meuchelmord umkam. | *Oct.* Am bekanntesten ist Cn. Octavius, College des Cinna im Consulat 87 und von ihm proscribirt. Zwei andere Octavii nennt Cic. Brut. 222 als Redner. | 3 *Cat.*, vielleicht M. Porcius Cato, der Vater des Uticensis, der schon frühzeitig starb, als er sich um die Praetur bewarb. | *Hortensiorum:* darunter Q. Hortensius Hortälus, Ciceros um 8 Jahre älterer Rival in der Beredsamkeit, cos. 69. | 4 *adfic. s. honore,* auch in weiteren Kreisen. | 5 *percipere*, um zu lernen; *audire*, des Vergnügens halber. | 6 *si qui*, vgl. 7. 12, Zumpt § 740; *simulabant*, um nicht für ungebildet zu gelten, weil griechische Studien zum guten Ton gehörten. | 7—11 Das Zusammentreffen von *cum* in gleicher und verschiedener Bedeutung hat Cic. nicht gemieden; hier ist die Häufung recht stark. | 7 *satis longo intervallo,* nach etwa zehn Jahren; Einl. A. 5. | 9 *Heracliam,* Einl. A. 9. | 9 *esset,* zu p. 13, 16. | 10 *aequ. iure ac foedere*, in einem Bundesvertrag auf völlig gleichen Rechten. Man unterschied *foedera aequa*, auf gleicher Basis und auf gegenseitigem Vortheil beruhende Verträge, u. *non aequa*, Zugeständnisse des Mächtigeren an den Schwächeren, oft des Siegers an den Besiegten. | 12 *gratia Luculli*, s. Einl. A. 10.

12 *data est:* so wurde ihm 7 denn wirklich . . ; zu p. 11, 5. *civitas*, sc. Romana. | 13 *Silvani lege,* Einl. 3. *et Carb.*, zur Stellung vgl. p. 11, 4. | *si qui* = *eis qui*, zu 6. Die folgenden Condicionalsätze beschränken den ersten. | 14 *ferebatur* im Indicativ, wie 20 *ea quae gesserat;* Zumpt § 546. | 15 *apud praetorem,* bei einem der damaligen sechs; denn dass des grossen Andrangs wegen mehrere Prätoren mit der Aufnahme der Listen

praetorem essent professi. cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet, professus est apud praetorem Q. Metellum, familiarissimum suum. si nihil aliud nisi de civitate 8
ac lege dicimus, nihil dico amplius, causa dicta est. quid enim horum infirmari, Grati, potest? Heracliaene est tu eum ascriptum negabis? adest vir summa auctoritate et religione et fide, M. Lucullus, qui se non opinari sed scire, non audisse sed vidisse, non interfuisse sed egisse dicit. adsunt Heraclienses legati, nobilissimi homines, huius iudicii causa cum mandatis et cum publico testimonio [venerunt], qui hunc ascriptum Heracliensem dicunt. hic tu tabulas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus omnes. est ridiculum ad ea, quae habemus, nihil dicere, requirere quae habere non possumus, et de hominum memoria tacere, litterarum memoriam flagitare, et, cum habeas amplissimi viri religionem, integerrimi municipii ius iurandum

beschäftigt waren, zeigt 9. | 1 *professi*, sc. nomen. | 3 *Q. Metellum* Pium, s. 6. 26.

8 3 An die *narratio* schliesst sich unmittelbar der Beweis des Hauptsatzes und die Widerlegung der vom Gegner erhobenen Einwände, *confirmatio* und *reprehensio* (8—11). Von der Schlussfolgerung 'alle in den Bürgerlisten der Bundesstädte Eingetragenen sind Bürger; Archias ist eingetragen: also ist er Bürger' ist der Untersatz zu erweisen: dies geschieht durch Gründe (—9 E.), einen Wahrscheinlichkeitsbeweis (10) und einen Schluss aus den Anzeigen, signa (11). | *nihil aliud nisi de*, Mischung zweier Constructionen, einfacher Pomp. 64 *nihil aliud nisi de laude cogitat;* wie hier z. B. p. Sest. 14. *tribunatus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit.* Cic. setzt gewöhnlich *agimus*, *facimus* zu; Zumpt § 771 A. | *de civitate* Romana, *de lege* Plautia Papiria; *ac* reiht die genauere Bestimmung an. | 4 *causa dicta est*, insofern die drei Bedingungen: *ascriptio in civitatem foederatam*, *domicilium in Italia* und rechtzeitige *professio*, erfüllt waren. Dass sie es wirklich waren, zeigt C. in drei Fragen und Antworten. | 5 *Grati*: Einl. 4. | *Heracliae* Locativ; s. p. 14, 16. p. Balbo 30 *in Graecis civitatibus videmus, Athenis Rhodios, Lacedaemonios ceteros undique ascribi.* | 6 *auctoritas* testis, testimonii, Glaubwürdigkeit, Gültigkeit, von *fides* wenig verschieden; *religio* mit Bezug auf den Eid, mit dem der Zeuge verpflichtet wurde, s. 9. | 7 *opinari* bezieht Halm darauf dass die Zeugen *arbitror* sagten; dann müsste der Ausdruck absichtlich abgeschwächt sein. | 10 *cum publico test.*, einem schriftlichen, im Namen der Commune ausgestellten, also amtlichen. | *ascriptum Heracliensem*, für *Heracliensibus ascriptum*, vgl. 7. 8. | 11 *hic* im unwilligen Ausruf 'und da noch'; *tabulas*, das album civium; der Indicativ *desideras* beweist, dass der Gegner diesen Einwurf wirklich erhoben hat. | 12 *Italico bello*, sociali, Marsico. Näheres ist über das Schicksal von Heraklea nicht bekannt. | 13 *est*: zu p. 12, 12. | *quae habemus*, die Zeugnisse des M. Lucullus und der Gesandten. | 14 *requirere*: das handschr. *quaerere* kann nicht vertheidigt werden durch Stellen wie de imp. Pomp. 36 *non bellandi virtus solum in summo ac perfecto imperatore quaerenda est.* | *memoria — memoriam* mit gesuchtem Wortspiel, traductio, etwa 'Kunde, Urkunde.' *litt. mem.* bedeutet 'schriftliche Ueberlieferung.' | 16 *integerrimi*, ganz unbescholten; *municipii*,

fidemque, ea, quae depravari nullo modo possunt, repudiare,
9 tabulas, quas idem dicis solere corrumpi, desiderare. an do-
micilium Romae non habuit? is qui tot annis ante civitatem
datam sedem omnium rerum ac fortunarum suarum Romae
collocavit! an non est professus? immo vero eis tabulis
professus, quae solae ex illa professione collegioque praetorum
V obtinent publicarum tabularum auctoritatem. nam cum Appii
tabulae neglegentius adservatae dicerentur, Gabinii, quamdiu
incolumis fuit, levitas, post damnationem calamitas omnem
tabularum fidem resignasset, Metellus, homo sanctissimus
modestissimusque omnium, tanta diligentia fuit, ut ad L. Lentulum
praetorem et ad iudices venerit et unius nominis litura se
commotum esse dixerit. his igitur in tabulis nullam lituram
10 in nomine A. Licinii videtis. quae cum ita sint, quid est
quod de eius civitate dubitetis, praesertim cum aliis quoque
in civitatibus fuerit ascriptus? etenim cum mediocribus multis
et aut nulla aut humili aliqua arte praeditis [gratuito] civita-

wie 10 *municipiorum*. So heisst die frühere *civitas foederata* nach der Verleihung des römischen Bürgerrechts durch die lex Julia a. 90. | 2 *idem dicis*, im Gegensatz 'doch', Zumpt § 697; vgl. *atque idem* 15. Nach 9 hatte der Gegner diesen Einwand gegen die Listen des Prätors Metellus erhoben. | *solere* absichtlich übertreibend, für 'nicht selten'.

9 3 *Romae*, vgl. p. 12, 14. 13, 1. | *is qui — collocavit*, eine abweisende Antwort, wie etwa p. Sull. 54 '*interpositi sunt gladiatores*'; *quos testamento patris videmus deberi*. | 6 *ex illa prof. collegioque praetorum* = ex professione apud illud collegium praetorum facta, also mit Zerlegung des Gesammtbegriffs und Coordination der näheren Bestimmung. | 7 *Appii, Gabinii*, Prätoren im J. 89 wie Metellus. Man denkt an Appius Claudius Pulcher, den Vater des berüchtigten P. Clodius, der im J. 87 zu Cinnas Zeit auf Antrag eines Volkstribuns seines Imperiums entsetzt und im J. 86 vom Censor L. Marcius Philippus aus dem Senat gestossen wurde (de domo 83 f.), den aber Sulla im J. 79, wo er die Dictatur niederlegte, mit P. Servilius Vatia, dem späteren Isauricus, zum Consul ernennen liess (Appian. b. civ. I, 103. Oros. V, 22), und an P. Gabinius Capito, der hernach von den Achäern *de repetundis* angeklagt wurde, div. in Caecil. 64. | 10 *tabularum fidem resignasset*, i. e. tabulis fidem abrogasset; nam resignatione tabularum violatur earum fides. Den kühnen Ausdruck ahmen Dichter und spätere Prosaisten nach; Flor. 2, 17 g. E. *ne quid ex constituti fide resignaret*. | 11 *modestissimus*, streng in den Schranken des Rechts sich haltend, streng rechtlich, wie cum sen. gr. eg. 4 *consules modesti legumque metuentes*. | *L. Lentulum*, auch ein Prätor des J. 89, sonst unbekannt; aus der Stelle ergiebt sich nicht, ob er eine *quaestio de civitate* oder *de falso* leitete. Met. bestritt also demjenigen, dessen Name in der Rasur stand, den Besitz des Bürgerrechtes. | 12 *venerit:* Ell.-Seyffert 244 A. 1.

16 *in*, zu p. 13, 5. *civitatibus* zu 10
p. 13, 16. | *fuerit ascriptus*, vor der lex Plautia Papiria; wie *fuissent* 7. | 17 *humili aliqua arte*, was z. B. die Schauspielerkunst nach römischer Anschauung war, s. Corn. Nep. praef. 5. | *gratuito* kann nicht 'ohne weiteres, ohne besonderen Grund' bedeuten; die beste Handschrift hat *gravat in* und darüber *vel gratuito:* es wird wohl durch eine Dittographie aus der Abkürzung *in* $\overline{gra}$ (für das folgende *in Graecia*) entstanden sein. |

tem in Graecia homines impertiebant, Reginos credo aut Locrenses aut Neapolitanos aut Tarentinos, quod scaenicis artificibus largiri solebant, id huic summa ingenii praedito gloria noluisse! quid? [cum] ceteri non modo post civitatem datam, sed etiam post legem Papiam aliquo modo in eorum municipiorum tabulas irrepserunt: hic, qui ne utitur quidem illis, in quibus est scriptus, quod semper se Heracliensem esse voluit, reicietur? census nostros requiris; scilicet: est enim 11
obscurum proximis censoribus hunc cum clarissimo imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse, superioribus cum eodem quaestore fuisse in Asia, primis Iulio et Crasso nullam populi partem esse censam. sed quoniam census non ius civitatis confirmat ac tantum modo indicat eum, qui sit census, ita se iam tum gessisse [pro cive], eis temporibus, quem tu criminaris ne ipsius quidem iudicio in civium Romanorum iure esse versatum, is et testamentum saepe fecit nostris legibus et

1 *in Graecia* magna; vgl. Tusc. 5 § 66 (Syracusae) *nobilissima Graeciae civitas.* | *credo,* ironisch, hier, wie p. Rosc. Am. 59. Verr. 5 § 78, als regierendes Verbum, gewöhnlich parenthetisch (25). | *Reginos, Tar.,* zu 5; *Locrenses,* aus *Λοκροὶ Ἐπιζεφύριοι,* im Bruttierland; j. Trümmer bei Gerace. | 4 *quid?* führt ein neues, stärkeres Moment der Widerlegung ein, u. zwar hier in der Form des Enthymems *ceteri* (meint *alii,* zu 1) . . *irrepserunt: hic . . reicietur?* 17 E. | 5 *post legem Papiam,* Einl. A. 13; *in eorum municip. tabulas* (s. zu p. 13, 16. 11), und dadurch auch in das römische Bürgerrecht gegen die erste und dritte Bedingung der *lex Plautia Papiria,* s. 7. | 6 *ne utitur quidem,* im Vertrauen auf sein Bürgerrecht zu Heraklea (s. p. 12, 10), möglichenfalls auch weil eine nachträgliche Berufung auf ein anderweitiges angefochten werden konnte. | 7 *se esse voluit:* Ell.-Seyffert 292, 3.

11 8 *census nostros,* die Schatzungslisten des römischen Volks, s. Einl. 4. | *scilicet; est enim obsc.* heisst der Ironie entkleidet: 'dazu hast du kein Recht; es ist ja bekannt'. Zur Form vgl. ad Q. fr. 1, 3, 1 *ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? scilicet, tu enim me adflixisti.* | 9 *proximis cens.,* d. h. den nächstletzten, unter denen ein Census zu Stande kam, L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus im J. 70, also zu der Zeit, wo L. Lucullus gegen Mithradates kämpfte. | 10 *apud exercitum,* verschieden von *in exercitu;* vgl. *Ennio comite bellavit* 27. | *superioribus,* L. Marcius Philippus und M. Perperna im J. 86; *quaestore,* i. e. *pro quaestore,* s. Einl. 2. | 11 *fuisse* ist (mit Wechsel der Stellung) wiederholt um den Satz dreigliedrig zu machen. | *primis,* nämlich *post civitatem sociis datam,* L. Julius Caesar und P. Licinius Crassus im J. 89. | 12 *non ius,* insofern die Censoren nicht die Ansprüche jedes einzelnen auf das Bürgerrecht prüfen konnten. Zu betonen sind *ius* und *se gessisse.* | *ac,* p. 8, 11. | 14 *eis temp.,* den vorher genannten; doch ist vielleicht *eisdem temp.* zu lesen. Hier beginnt der Nachsatz; zu p. 8, 11 E. | *criminari* und *crimini dare* haben regelmässig den acc. c. inf. bei sich. | 15 *ipsius iud.* Dies hat der Gegner aus der unterlassenen Stellung zum Census gefolgert; dagegen giebt C. Belege, dass Archias das Bürgerrecht wirklich ausgeübt und genossen hat. | 16 *saepe,* mit rhetorischer Uebertreibung. Anlass zu einer Aenderung und Erneuerung des Testaments gab dem Archias seine Betheiligung an den verschiedenen Feldzügen des Lucullus. | *test. fecit — adiit her.:*

adiit hereditates civium Romanorum et in beneficiis ad aerarium delatus est a L. Lucullo pro consule. quaere argumenta, si quae potes; nunquam enim hic neque suo neque amicorum
VI iudicio revincetur.
12 Quaeres a nobis, Grati, cur tanto opere hoc homine delectemur. quia suppeditat nobis, ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant. an tu existimas aut suppetere nobis posse quod cotidie dicamus in tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina eadem relaxemus? ego vero fateor me his studiis esse deditum: ceteros pudeat, si qui ita se litteris abdiderunt,

aber Peregrinen konnten, wie Sklaven und Unmündige, kein gültiges Testament aufsetzen und waren auch unfähig Testamentserben zu werden; daher *adiit hereditates.* | 1 *in beneficiis*, d. h. unter denen, für die der Proprätor oder Proconsul bei der Niederlegung seines Amtes und der Rechnungsablegung vor der Schatzkammer eine Gratification beantragte. *delatus est* kurz für nomen eius delatum est; s. Nägelsbach § 16. ad fam. 5, 20, 7 *quod scribis de beneficiis, scito a me et tribunos militares et praefectos et contubernales dumtaxat meos delatos esse. in quo quidem me ratio fefellit: liberum enim mihi tempus ad eos deferendos existimabam dari; postea certior sum factus triginta diebus deferri necesse esse, quibus rationes retulissem.* | 2 *pro cos.* nach Lucullս Abberufung aus dem Krieg gegen Mithradates im J. 67. | 3 *n. suo n. amic.*, insofern Archias sich selbst als römischen Bürger betrachtet und auch bei anderen dafür gegolten hat, recapitulirt das eben vorausgegangene. | 4 *revincetur* für *convincetur;* Liv. 6, 26, 7 *crimina revicta rebus verbis confutare nihil attinet*, vgl. *refellere*, *redarguere*, *refutare.*

12 5 *Quaeres.* Durch einen angenommenen Einwurf (*occupatio*) gewinnt C. den Uebergang zum zweiten Theil der *confirmatio*, der eigentlich *extra causam* steht (Einl. 5), und in das *genus demonstrativum*, *ἐπιδεικτικόν*, fällt. An das Lob der Wissenschaften, die unterhalten und belehren, Geist und Herz bilden (§ 12—17), knüpft C. eine Schilderung der dichterischen Verdienste des Archias (§ 18 f.), um daraus zu folgern, dass er das Bürgerrecht verdiene, wenn er nicht bereits Bürger wäre. 'Ut modeste praedicet Archiam, ne immodicae laudes noceant ei, transfert rem in suam personam, dicit se plurimi facere Archiam.' Melanchthon. | *quaeres, requiretur fortasse nunc, dicet aliquis* u. a. Formeln der occupatio (15 i. A.) stehen im Lateinischen stets ohne Conjunction, während wir ein 'aber' zusetzen. *at, at enim* werden ebenso gebraucht, aber ohne Verbum des Sagens. | 6 *suppeditat nobis*, zunächst Archias dem Cicero, dann der Dichter und Schriftsteller den Rednern und Staatsmännern überhaupt, Quintil. inst. 10, 1, 27 *plurimum dicit oratori conferre Theophrastus* (Schüler des Aristoteles) *lectionem poëtarum* (= *his studiis* Z. 10), *multique eius iudicium sequuntur, neque immerito. namque ab his in rebus spiritus et in verbis sublimitas et in adfectibus motus omnis et in personis decor petitur, praecipueque velut attrita cotidiano actu forensi ingenia optime rerum talium blanditia reparantur, ideoque in hac lectione Cicero requiescendum putat.* | 7 *convicio* litigantium. | 9 *rerum,* die uns in Anspruch nehmen, Anforderungen. | 10 *ego vero*, 30 m. | 11 *se litteris abdid.*, abl. instrumenti, Zumpt § 489 E., (nicht Dativ, wobei *abdere* in den Sinn und die Construction von *dedere* übergegangen wäre). Die gewöhnliche Construction ad fam. 8,

ut nihil possint ex eis neque ad communem adferre fructum neque in aspectum lucemque proferre; me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo, iudices, ut a nullius unquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit aut denique somnus retardarit? quare quis tandem 1 **me reprehendat aut quis mihi iure suscenseat, si, quantum ceteris ad suas res obeundas, quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias voluptates et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur temporum, quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum denique alveolo, quantum pilae, tantum mihi egomet ad haec studia recolenda sumpsero? atque hoc [ad]eo mihi concedendum est magis, quod ex his studiis haec quoque crescit oratio et facultas, quae, quantacunque in me est, nunquam amicorum periculis defuit. quae si cui levior videtur, illa quidem certe, quae summa sunt, ex quo fonte hauriam sentio. nam nisi multorum praeceptis** 1 **multisque litteris mihi ab adulescentia persuasissem, nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem,**

28, 2 *abdo me in bibliothecam*, 33, 2 *me totum in litteras abdere.* | 1 *ut nihil possint* etc., d. h. dass sie weder ihre Lectüre zum allgemeinen Besten verwerthen, noch etwas selbst schaffen können. *ut nihil* findet sich öfters neben *nihil ut.* | Beachte das Wortspiel *adferre* . . *conferre; fructum* ist der praktische Nutzen, das zweite Glied mit *neque* enthält das Geringere; *aspectum* Oeffentlichkeit. | 3 *nullius* Ell.-Seyffert 209 m.; *aut comm.*, ebd. 344, 3. | *tempore* = *periculo* beziehe auf *causae publicae*, *commodo* auf *privatae.* | 4 *aut otium* etc., ein Beispiel der *diiunctio*, '*cum eorum, de quibus dicimus, . . . unum quidque certo concluditur verbo, sic: populus Romanus Numantiam delevit, Karthaginem sustulit, Corinthum disiecit, Fregellas evertit*', ad Heren. 4 § 37; s. unten 19 m. Pomp. 15. 26. | Drei Gründe für p. 16, 10 f.; 17, 3 f.; 12 f.; 15 f.

13 7 *ceteris* . . 9 *alii*, zu 1 g. E.; dazu schwebt der Gegensatz *egomet* Z. 11 bereits vor; 18 m. | 8 *ad ipsam requiem*, bloss zum Ausruhen ohne anderweitige Unterhaltung; vgl. 14 E. 15 m. 18 g. E. | 9 *temporum* im Plural, weil verschiedene Zeitabschnitte gemeint sind. Zur significanten Stellung des Genetivs vgl. Zumpt § 789; Catil. 4 § 16 *qui non, quantum audet et potest, conferat ad communem salutem voluntatis.* Ueberhaupt wird der von einem Relativum oder Fragewort im neutr. sing. abhängige Genetiv gerne von jenem getrennt. | 10 *tempestivis conviviis*, die vor der neunten Tagesstunde (gegen 3 Uhr Nachmittags), der gewöhnlichen Stunde der *cena*, begannen. | *denique* nur scheinbar im vorletzten Glied; *alveolo*, dem Würfelbrett mit erhabenen Rändern. | 11 *sumpsero.* Die Frage: *quis* . . *reprehendat* vertritt ein Futur: *nemo me reprehendet.* | 12 *id adeo* wäre an sich ganz richtig gesagt 'dies eben' (Verr. 4 § 141): dann dürfte aber nicht *magis* folgen. | 13 *haec*, wie p. 8, 5. | *oratio et facultas* = facultas oratoria, ἓν διὰ δυοῖν, vgl. 18 *praeceptis et arte*, Nägelsbach § 73, 2. | *quantacunque* meint *quantulacunque.* | 14 *quae*, zunächst das Redetalent, mittelbar der Nutzen, den dasselbe aus der Lectüre zieht; *illa*, Grundsätze der Moralphilosophie. | 15 *quidem certe* werden häufig verbunden (30 E.), wobei *quidem* adversative Kraft erhält.

17 *litteris* meint Lectüre. | 18 *in* 1 *vita* im Menschenleben, auf Erden. *laudem atque honestatem* = *l. at-*

in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis, omnia pericula mortis atque exsilii parvi esse ducenda, nunquam me pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes atque in hos profligatorum hominum cotidianos impetus obiecissem. sed pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum vetustas: quae iacerent in tenebris omnia, nisi litterarum lumen accederet. quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt, quas ego mihi semper in administranda re publica proponens animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium conformabam.

VII

15 Quaeret quispiam: 'quid? illi ipsi summi viri, quorum virtutes litteris proditae sunt, istane doctrina, quam tu effers laudibus, eruditi fuerunt?' difficile est hoc de omnibus confirmare, sed tamen est certum quid respondeam. ego multos homines excellenti animo ac virtute fuisse sine doctrina, et naturae ipsius habitu prope divino per se ipsos et moderatos et graves exstitisse fateor. etiam illud adiungo, saepius ad laudem atque virtutem naturam sine doctrina quam sine

que virtutem 15. Was sittlich gut ist, bringt wahre Ehre. | 3 *atque* schliesst hier die specielle Ausführung an, unterscheidet sich wenig von 'ich meine' und bleibt im Deutschen unübersetzt. | *in hos . . . impetus*, die C. als Consul im Jahre vorher erfahren hatte. *se obicere* statt des gew. *se conicere* ist hier wie *se offerre* construirt, vielleicht weil der Dativ *impetibus* ungebräuchlich war. | 5 *pleni*, voll davon, von solchen Grundsätzen (p. 17, 17. 18), *exemplorum*, von Beispielen dafür, dass grosse Männer nach solchen Grundsätzen gelebt haben. | 6 *nisi litt. lumen accederet*, d. h. wenn nicht der Dichter oder Historiker sie ans Licht zöge. | 8 *ad intuendum* bei *reliquerunt* statt *intuendas*, um den Verbalbegriff noch mehr hervorzuheben. Ell.-Seyffert 340 A. 2. | 9 *expressas*, körperlich ausgeprägt, Gegensatz *adumbratas*, Ausdrücke der plastischen und der zeichnenden Künste, vgl. 30. Hor. ep. 2, 1, 248 *nec magis expressi voltus per aënea signa, quam per vatis opus mores animique virorum clarorum apparent.* Tusc. 3 § 3 *est gloria solida quaedam res et expressa, non adumbrata.* | 11 *cogitatio* steht oft mit objectivem Genetiv; Zumpt § 423 g. E.

13 Der folgende Einwand (zu 15 p. 16, 5) ist im altrömischen Sinn gesprochen, der noch vor 100 Jahren griechische Rhetoren und Philosophen aus der Stadt wies. | 14 *litteris proditae:* Verr. 1 § 47 *quod est proditum memoria ac litteris.* | 16 *est certum:* es steht fest (bei mir nämlich, s. p. Rosc. Am. 31. 83 u. ö.), was ich zu antworten habe. Verr. 5 § 53 *qui publicos agros arant certum est quid e lege debeant.* (Da die besten Hsr. statt *quid* bieten *quod*, behalten andere dies nach Tilgung von *certum*.) | 17 *fuisse sine doctrina*, d. h. ohne wissenschaftliche Bildung, wie de or. 2 § 6 *multos magna laude dicendi sine summa rerum omnium scientia fuisse fateor.* | 18 *ipsius*, zu p. 17, 8. | *moderatos*, maassvoll, braucht C. wie die Synonyma *continens* (16) und *temperans* für das griechische σώφρων, sittlich; *graves*, von gesetztem Charakter, festen Grundsätzen. | 19 *valere ad* für etwas wesentlich sein, Bedeutung haben,

natura valuisse doctrinam. atque idem ego hoc contendo, cum ad naturam eximiam et illustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae, tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere exsistere; ex hoc esse hunc numero, 16
quem patres nostri viderunt, divinum hominem Africanum, ex hoc C. Laelium, L. Furium, moderatissimos homines et continentissimos, ex hoc fortissimum virum et illis temporibus doctissimum, M. Catonem illum senem, qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris adiuvarentur, nunquam se ad earum studium contulissent. quodsi non hic tantus fructus ostenderetur et si ex his studiis delectatio sola peteretur, tamen, ut opinor, hanc animi remissionem humanissimam ac liberalissimam iudicaretis. nam ceterae neque

Nägelsbach § 111. | 1 *atque idem* im Gegensatz, s. 8. | *hoc* auf den folgenden Inf. im voraus hinweisend, Zumpt § 748. | 2 *ratio quaedam* etc., d. h. eine systematisch geleitete, methodisch geregelte wissenschaftliche Bildung, vgl. 1. | 3 *doctrinae* ist subjectiver Genetiv: von Seiten der . . ., Cato 46 *sermonis delectatio;* vgl. zu 28 g. E. *laudis.* | *nescio quid* setzt C. hinzu, weil er nach dem treffenden Ausdruck sucht, wie Verr. 4 § 33 *tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse, ista intelligere;* also etwa 'jene, ich möchte sagen, geradezu einzige Vortrefflichkeit, jenes Ideal von Vollkommenheit.'

16 4 *ex hoc numero* statt *ex horum n.* wie 31 *ex eo numero, qui . . fuerunt:* der plur. hiernach ist das Regelmässige; *ex eo numero, qui per eos annos coss. fuerunt* de lege agr. 2 § 37. p. Marc. 21 m. Zumpt § 366. | *hunc, quem p. n. viderunt,* nicht *illum,* denn der jüngere, also der Zeit nach nähere Africanus ist gemeint, 'eine durch sittliche Feinheit hervorragende Persönlichkeit, — vielleicht der erste seines Volks, der staatsmännische Weisheit mit tiefem Gefühl für Bildung verband, und bemüht seinen Stil durch Studien der griechischen Meister zu veredeln.' Bernhardy, Röm. Litt. § 12. Um ihn sammelte sich ein Kreis griechisch gebildeter Männer, darunter C. Laelius, von seinem Studium der Philosophie *Sapiens* genannt; de amic. 6. Verr. 5 § 25 *neque ad illius superioris Africani in re gerenda celeritatem neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium.* | 6 *L. Furium,* mit dem Beinamen *Philus,* ein Zeitgenosse und ebenfalls Freund griechischer Bildung, de or. 2 § 154. | 8 *M. Catonem:* der bekannte *censorius, sapiens, maior,* auch *senex* genannt, weil er in der Erinnerung der Leute als 'der alte' fortlebte; Corn. N. Cato 3 *cupidissimus litterarum fuit. quarum studium etsi senior arripuerat* etc. Tritt zu dem Namen eines berühmten Mannes *ille* oder ein ähnlicher Begriff um diese Berühmtheit hervorzuheben, so bleibt meistens, aber keineswegs immer, das Praenomen weg. (de re p. 2 § 1 *Catonis hoc senis est.*) 6. 19 E. p. Lig. 31 *Cn. Domitius ille.* | 9 *adiuvarentur,* das Imperfect, weil gleichzeitig dauernd: *se contulerunt, quia adiuvabantur,* Zumpt § 525. Lael. 13 *quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur. adiuvare ad,* zu p. 8, 4 und Ell.-Seyffert 336 A. 1. | 10 *si* erhält durch *tamen* die Bedeutung *etiamsi.* | *hic tantus,* dieser grosse, mit gewöhnlicher Paarung zweier Demonstrativa; 5 m. Nägelsbach § 93, 3. | 11 *et,* zu p. 8, 11 *neque.* | 12 nimmt § 13 wieder auf. | *humanissimam,* eines Menschen, *liberalissimam,* eines freigeborenen Bürgers am meisten würdig, humanste, edelste; *iudicaretis,* ihr müsstet halten. Zumpt § 529

temporum sunt neque aetatum omnium neque locorum; at haec studia adulescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solacium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.

VIII

17 Quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro gustare possemus, tamen ea mirari deberemus, etiam cum in aliis videremus. quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? qui cum esset senex mortuus, tamen propter excellentem artem ac venustatem videbatur omnino mori non debuisse. ergo ille corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum neglegemus?

A. m. | 1 *at:* de imp. Pomp. 15 *nam in ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur, at in vectigalibus non solum adventus mali, sed etiam metus ipse adfert calamitatem.* | 2 *haec studia* steht nicht in Widerspruch zu *remissio:* denn *haec remissio* unterscheidet sich eben von den anderen dadurch, dass der Geist nicht ruht, sondern nur in anderer Richtung thätig ist. | *alunt*: Brut. 126 *legendus C. Gracchus iuventuti: non enim solum acuere* (dies vermag auch Verfehltes sowohl als die Berufsthätigkeit) *sed etiam alere ingenium potest.* (Das hsr. *agunt* kann nicht bedeuten 'anregen', wie *irritant* de rep. 1, 30, oder *agitant.*) | *secundas res ornant.* Aristoteles bei Diog. Laert. 5, 1, 19 *τὴν παιδείαν ἔλεγεν ἐν μὲν ταῖς εὐτυχίαις εἶναι κόσμον, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις καταφυγήν.* | 5 *rustic.* In den Villen der römischen Grossen, wie z. B. in Ciceros Tusculanum, gab es Studirzimmer mit Bibliotheken etc.

17 6 Nachdem C. im Frühern den Nutzen nachgewiesen, der aus eigener Beschäftigung mit den Wissenschaften erwächst, zeigt er an einem Beispiel, dass vollendete Kunst auch bei Laien Liebe und Bewunderung findet, und beansprucht dies auch für den Dichter. | *attingere:* Nep. Att. 18, 5 *attigit quoque poëticam;* vgl. auch § 19. 28. | 7 *mirari* ohne Zusatz würde als 'sich wundern' leicht aufgefasst worden sein; um ihm die Bedeutung 'bewundern' zu sichern, ist *ea* nach *haec* zugesetzt. | *etiam cum* = etiam tum cum; Zumpt § 580 A. a. E. | 8 *videremus*, bloss sähen, im Gegensatz zu *gustare.* | *tam animo agresti:* dieselbe seltene Trennung p. Cael. 16 *nunquam enim tam Caelius amens fuisset*, p. Flacco 89 *qui tam fuerit in hereditate concedenda liberalis;* häufiger findet sie sich vor Conjunctionen und besonders Präpositionen (Verr. 4 § 96 *tam ex nobili civitate*, 5 § 127 *tam in paucis villis*), ganz gewöhnlich ist sie vor Formen von *esse;* vgl. *quam sit exiguum* 1. | 9 *Roscius*, der berühmte Schauspieler, dessen Name sprüchwörtlich für einen Meister in einer Kunst war. An ihm bewunderte man vorzüglich die Grazie (*venustas*) der Action und Mimik, de or. 1 § 130. | 11 *debuisse*, zu Ell.-Seyffert 303 A. | *ergo ille* etc. Ein Schluss *a minore ad maius* in Frageform, wo wir das Asyndeton durch Coordination mit 'und' oder durch Subordination des ersten Gliedes mit 'während, wenn schon' ersetzen (Enthymem). 10 E. 19. 22. 30. Vgl. 25. 27 E. | 12 *conciliarat a nobis*, von uns = bei uns, vgl. *ab aliquo consequi, impetrare; omnibus*, nicht bloss den Kunstverständigen. | *nos* nur rhetorisch im Gegensatz zu *ille;* die Pointe der Antithese steckt in anderen Begriffen. | 13 *motus*, der Plural des Concretum vertritt das Abstractum; Nägelsbach § 12; de or. 1 § 113 *animi atque ingenii*

quotiens ego hunc Archiam vidi, iudices, — utar enim vestra 18
benignitate, quoniam me in hoc novo genere dicendi tam diligenter attenditis —, quotiens ego hunc vidi, cum litteram scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de eis ipsis rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore! quotiens revocatum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis! quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari, ut ad veterum scriptorum laudem perveniret. hunc ego non diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem? atque sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus, ceterarum rerum studia et doctrina et praeceptis et arte constare, poëtam natura ipsa valere et mentis viribus excitari et quasi divino quodam spiritu inflari. quare suo iure noster ille Ennius sanctos appellat poëtas, quod quasi deorum aliquo dono atque munere commendati nobis esse videantur. sit 19
igitur, iudices, sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc poëtae nomen, quod nulla unquam barbaria violavit. saxa et

celeres quidam motus esse debent. | *pro- celeritas* Gewandtheit, Lebhaftigkeit.

18 1 Bürger zu werden, wenn er es nicht wäre, hätte Archias verdient, überhaupt als ausgezeichneter Dichter (18—19 g. E.); dann als Sänger römischer Grossthaten (19—22), zumal da er in der so weit verbreiteten griechischen Sprache gedichtet habe (23). | *quotiens:* Anwendung des allgemeinen Gedankens auf Archias. | 5 *agerentur*, statt *agebantur*, in die Abhängigkeit von *vidi dicere* hineingezogen, wie *fecisset* 25. *videre* steht oft mit dem Acc. c. inf., wo der Begriff des körperlichen Wahrnehmens hinter den des Erlebens zurücktritt (25 m.). Ueber *audire* vgl. Ell.-Seyffert 325 A. | *ex tempore,* wie der Epigrammendichter Antipater aus Sidon (um 100 v. Chr.), de or. 3 § 194 *solitus est versus hexametros aliosque variis modis atque numeris fundere ex tempore.* Beide stellt Quintil. 10, 7, 19 deshalb zusammen.. | 6 *revocatum*, das technische Wort für da capo rufen, gewöhnlich *aliquem,* aber auch *aliquid.* Tusc. 4 § 63 *primos tres versus revocasse dicitur Socrates.* p. Sest. 123. | 7 *accurate cogitateque* im Gegensatz zu *ex tempore,* wie de or. 1 § 257 *accuratae ac meditatae commentationes.* | *probari*, inf. impf. | 8 *veterum scriptorum.* Hor. ep. 2, 1, 28 *Graecorum sunt antiquissima quaeque scripta vel optima.* | 11 *ceterarum — constare* ist unter *poëtam — inflari* logisch untergeordnet: 'während —'. | *praeceptis et arte* = theoretischen Regeln, wie 13 *oratio et facultas.* So ist öfters *ars* im Gegensatz von *natura* die Theorie einer Kunst, das System einer Wissenschaft. | 12 *ipsa,* p. 17, 8. | 13 *div. spiritu inflari*, ἐνθουσιάζεσθαι, nach de or. 2 § 194 eine Sentenz der Philosophen Demokrit und Plato. Vgl. Schillers Graf von Habsburg Str. 5. | *quare* durch *quod* .. noch einmal verdeutlicht; s. 23 m. | *suo iure*, zu 1. | *noster ille,* unser alter, Zumpt § 701. Q. Ennius aus Rudiä in Calabrien, j. Rugge (zu 22), 239—169, dichtete 18 Bücher *Annales,* ausserdem Tragödien, Comödien u. a. | 14 *sanctos,* als *interpretes deorum* Hor. ep. 2, 3, 391. | 13. 14 *quasi* zu 2 E.

17 *poëtae nomen.* 27. Zumpt 431 A. | 19
saxa, bestiae: C. denkt an die bekannten Mythen von Orpheus und Amphion. Die Stelle citirt Quintilian öfters als Beispiel des *sublime dicendi genus,* das sich der Dichtersprache nähert, z. B. 11, 3, 167 *iam cantici quiddam habent sensimque*

solitudines voci respondent, bestiae saepe immanes cantu flec-
tuntur atque consistunt: nos instituti rebus optimis non poë-
tarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt
suum, Chii [suum] vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei
vero suum esse confirmant, itaque etiam delubrum eius in
IX oppido dedicaverunt; permulti alii praeterea pugnant inter se
atque contendunt. ergo illi alienum, quia poëta fuit, post
mortem etiam expetunt: nos hunc vivum, qui et voluntate et
legibus noster est, repudiabimus? praesertim cum omne olim
studium atque omne ingenium contulerit Archias ad populi
Romani gloriam laudemque celebrandam? nam et Cimbricas
res adulescens attigit et ipsi illi C. Mario, qui durior ad haec
20 studia videbatur, iucundus fuit. neque enim quisquam est
tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum
suorum laborum facile praeconium patiatur. Themistoclem
illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quae-
reretur, quod acroama aut cuius vocem libentissime audiret,
eius a quo sua virtus optime praedicaretur. itaque ille Marius
item eximie L. Plotium dilexit, cuius ingenio putabat ea quae
21 gesserat posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, magnum

resupina sunt: saxa etc. | 2 *instituti* = *eruditi.* | 3 *Hom.*: ἑπτὰ πόλεις διερίζουσιν περὶ ῥίζαν Ὁμήρου, Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφών, Σαλαμίν, Χίος (Ἴος), Ἄργος, Ἀθῆναι. In anderen Versionen erscheinen noch Ἰθάκη, Πύλος, Κύμη (Jacobs in anthol. Gr., inc. 486, t. III, 2 p. 142; nicht mehr bei Gellius 3, 11 E.). Zur Figur p. 17, 4. Beachte die Steigerung in den Verbis *dicunt* u. s. w. | 5 *delubrum.* Strabo 14, 1, 37 ἔστι δὲ καὶ (in Smyrna) τὸ Ὁμήρειον, στοὰ τετράγωνος ἔχουσα νεὼν Ὁμήρου καὶ ξόανον. μεταποιοῦνται γὰρ καὶ οὗτοι διαφερόντως τοῦ ποιητοῦ, καὶ δὴ καὶ νόμισμά τι χαλκοῦν παρ' αὐτοῖς Ὁμήρειον λέγεται. | *eius* war ebenso gut zulässig wie *ei.* Verr. 4 § 64 *cum audissent simulacrum Iovis O. M. dedicatum.* | 7 *alienus* war er zwar den meisten der Städte, doch gab es für sich keine zu. Beachte den rhetorischen Gegensatz Glied für Glied. | 9 *repudiabimus,* wie 10 *reicietur,* 22 *eiciemus.* 17 E. | *praesertim cum* empfiehlt ein neues Moment der besonderen Beachtung; *olim* 'schon längst', wie sonst nur bei Späteren. | 11 *et Cimbr.*: das entsprechende Glied folgt Z. 20 in anderer Form. | 12 *attigit*: zu 28 m.; der Gegensatz p. 23, 2. | *illi C. Mario,* zu p. 19, 8; *ipse ille* und *ille ipse* braucht Cic. ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung. 26 g. E. | *durior ad,* zu rauh für; zu 5.

14 *aversus a Musis,* ἄμουσος. | 15 20
praeconium, zu 24 m.; *facile patiatur,* wie *aequo animo.* Die Trennung des *facile* von *pat.* ist ganz unanstössig, sehr auffällig die Einschiebung zwischen *aeternum s. lab.* und *praec.* | 16 *summum A. virum,* nicht *summum Atheniensem.* | 17 *acroama* von der Person; Nep. Att. 14, 1 *nemo in convivio eius aliud acroama audivit quam anagnosten.* | *aut* für *et* in der Verbindung von Fragen. | *cuius vocem,* im Gesange. | 19 *item* bezieht sich auf Z. 12. | *L. Plotium,* den ersten *rhetor Latinus,* d. h. der die erste besondere Schule für lateinische Rhetorik eröffnete. Sueton. de clar. rhet. c. 2. | *ea quae gesserat,* zu p. 12, 14. (Andere *gesserit.*)

20 *Mithrid. bellum,* der zweite 21
74—63; *in multa* (daneben auch *magna*) *varietate,* nicht bloss des Glücks, sondern mehr noch der Art der Kriegführung, zu Lande

atque difficile et in multa varietate terra marique versatum, totum ab hoc expressum est: qui libri non modo L. Lucullum, fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi Romani nomen illustrant. populus enim Romanus aperuit L. Lucullo imperante Pontum et regiis quondam opibus et ipsa natura egregie vallatum; populi Romani exercitus eodem duce non maxima manu innumerabiles Armeniorum copias fudit; populi Romani laus est urbem amicissimam Cyzicenorum eiusdem consilio ex omni impetu regio atque totius belli ore ac faucibus ereptam esse atque servatam; nostra semper feretur et praedicabitur L. Lucullo dimicante, cum interfectis ducibus depressa hostium classis est, incredibilis apud Tenedum pugna illa navalis; nostra sunt tropaea, nostra monumenta, nostri triumphi. quae quorum ingeniis efferuntur, ab eis populi Romani fama celebratur. carus fuit Africano superiori noster Ennius, itaque 22
etiam in sepulcro Scipionum putatur is esse constitutus ex marmore: cuius laudibus certe non solum ipse qui laudatur, sed etiam populi Romani nomen ornatur. in caelum huius proavus Cato tollitur: magnus honos populi Romani rebus adiungitur. omnes denique illi Maximi, Marcelli, Fulvii non

und zu Wasser, in raschem Vordringen und in langwierigen Belagerungen u. dgl. | 1 *versatum*, der sich abspielte. | *totum*, wohl nur so lange Lucull commandirte, nicht dessen Nachfolger und Nebenbuhler Pompeius. Im Folgenden beachtet C. nicht die Zeitfolge. Im Frühj. 73 entsetzte Lucull Kyzikos, eine Stadt auf einer Insel der Propontis, schlug bald darauf einen Theil der feindlichen Flotte in den Gewässern zwischen der troischen Küste und der Insel Tenedos, hierauf die Hauptmacht bei einer öden Insel in der Nähe von Lemnos, zwei Gefechte, die C. hier wie p. Muren. 33 zusammenfasst, verfolgte dann den König bis in sein heimatliches Reich Pontos (Herbst 73) und nach dessen Eroberung auch nach Armenien, wo er im Herbst 69 bei Tigranokerta das zwanzigmal stärkere Heer des Tigranes schlug. | 4 *aperuit Pontum,* weil vorher noch kein römisches Heer eingedrungen war. Pomp. 21 *qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset.* | 6 *egregie* wird häufig mit *munire* verbunden. (Andere lesen *natura et regione,* wie de leg. agr. 2 § 87 *cum hominum copiis, tum ipsa natura et loco,* dafür *regionis naturam* p. Deiot. 24, vgl. zu 13; ad fam. 1, 7, 6 *eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut . . impedires:* aber viel auffallender wird ein Land *regione vallatum* genannt.) | *non maxima manu* = *haud ita magna manu,* Nep. Paus. 1, 2. | 9 *atque e t.* liest Halm; vgl. 30 i. A.; *belli ore* wie πτολέμοιο μέγα στόμα Il. *K* 8; *ore ac faucibus,* wir etwa 'geöffnetem Rachen'. | 12 *incredibilis* war eigentlich die Heftigkeit und der Erfolg der Schlacht.

15 *Ennius,* zu 18 g. E. | 16 *in* 22
sepulcro Scip., an der via Appia vor der porta Capena; *putatur,* denn des älteren Scipio Todesjahr, Ort und Begräbniss war zweifelhaft. Liv. 38, 56, 4. | *ex* zur Bezeichnung des Stoffes ist das Regelmässige. | 17 *at eis laud.* die Hsr. mit falschem Gebrauch von *at.* | *ipse* is *qui.* vgl. p. 24, 12; 21, 5. | 18 *huius proavus,* des anwesenden, unter den Richtern vielleicht befindlichen Uticensis, der alte Censorius (16), der den Ennius nach Rom gebracht hatte. Corn. Nep. Cato 1, 4. | 20 *Maximi* etc., Männer wie M. u. s. w. Gemeint

X sine communi omnium nostrum laude decorantur. ergo illum, qui haec fecerat, Rudinum hominem, maiores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heracliensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciemus?

23 Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, propterea quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, exiguis sane, continentur. quare si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare, quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec ampla sunt, tum eis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maximum et periculorum incitamentum
24 est et laborum. quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! atque is tamen, cum in Sigeo ad Achillis tumulum astitisset: *o fortunate*, inquit,

ist Q. Fabius Maximus, Roms Schild, von dem Ennius sang: *unus homo nobis cunctando restituit rem*, Cato M. 10, (vielleicht auch Q. Fab. Max. Aemilianus und Servilianus, welche den Viriathus, und Allobrogicus, der 121 die Allobroger besiegte); M. Claudius Marcellus, Roms Schwert, der Sieger bei Nola 214 und Eroberer non Syrakus 212; M. Fulvius Nobilior, zu 27. p. Balbo 40 *testantur et mortuos nostros imperatores . . . Scipiones, Brutos, Horatios* etc.; vgl. les Boileau, les Molière. | 1 *omnium nostrum*, Ell.-Seyffert 143 A. 2. a. E. | 2 *haec fecerat*, scil. carmina, wie ποιεῖν (ἔπη, μέλη), ποιητής. | *Rudinum*, aus dem unbedeutenden, mit Heraklea nicht zu vergleichenden Rudiä, s. 18. | *in civitatem*, durch Q. Fulvius Nobilior, den Sohn des oben genannten, Brut. 79, im J. 184. | 3 *civitatibus expetitum*, Dativ, Ell.-Seyffert 173 E. | 4 *constitutum*, ansässig; de leg. agr. 2 § 10 *Ti. et C. Gracchos plebem in agris publicis constituisse*, ansiedeln.

23 6 *nam si quis* — schliesst sich an die verneinende Antwort auf die vorige Frage und führt einen Einwand ein, s. 12. 15. | 8 *leg. in g.*: de div. 1 § 90 *divinationum ratio ne in barbaris quidem gentibus neglecta est; omnibus f. gentibus*, insofern die griechische Sprache durch Colonien und durch Alexanders und seiner Nachfolger Heereszüge weit verbreitet war. | 8 *suis finibus*, d. h. in den Grenzen des eigentlichen Latium und seiner Colonien; doch zeigt 26, dass dies nicht buchstäblich zu verstehen ist. | 9 *quare* . ., 12 *quod*: s. p. 21, 13 f. | 10 *regionibus* = *terminis*, wie 29 u. 5. Die Siege des Pompeius im fernen Westen und Osten über Sertorius und Mithradates geben dieser Hyperbel Anhalt. | 11 *famam* ist das allgemeinere, unbestimmtere Wort. | 13 *ampla* bedeutsam für, rühmlich; nicht etwa = interessant. | *de vita*, d. h. sie setzen ihr Leben dafür ein. | 14 *periculorum*, ad pericula subeunda. Ell.-Seyffert 143 b, A. 1. | *incitamentum* sonst nur bei Späteren. | Die Betrachtungen über das Streben aller grossen Männer durch Dichter gefeiert zu werden (24—27) bildet den Uebergang zu Ciceros gleichem persönlichen Wunsche (28—30).

15 *scriptores*, wie Aristobulos und Ptolemäos Lagi, die Hauptquellen Arrians, ferner Kallisthenes, Nearchos, Onesikritos etc. | 17 *in Sigeo*, τὸ Σίγειον, Vorgebirge von Troas am Eingang des Hellespont, mit einem Grabmal und Tempel des 24

adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! et vere; nam nisi Ilias illa exstitisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset. quid? noster hic Magnus, qui cum virtute fortunam adaequavit, nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione militum civitate donavit? et nostri illi fortes viri, sed rustici ac milites, dulcedine quadam gloriae commoti, quasi participes eiusdem laudis magno illud clamore adprobaverunt. itaque, 25
credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit. Sulla cum Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset: quem nos in contione vidimus, cum ei libellum malus poëta de populo subiecisset, quod epigramma in eum fecisset tantummodo alternis versibus longiusculis, statim ex eis rebus, quas tum vendebat, iubere ei praemium tribui, sed ea condicione, ne quid postea scriberet. qui sedulitatem mali poëtae

Achilles. Strabo 13, 1, 32. | 1 *praeconem* für *praedicatorem, laudatorem* ist selten; häufiger steht so *praeconium* (20). Alex. 15 *μακαρίσας αὐτὸν, ὅτι καὶ ζῶν φίλου πιστοῦ καὶ τελευτήσας μεγάλου κήρυκος ἔτυχεν.* | 3 *quid?* zu 10 m. Oft führt es mehrere Beispiele hintereinander ein (26). Unmittelbar hinter ihm folgt niemals *num* oder *nonne.* | *noster hic Magnus,* Pompeius, der sich gern mit Alexander vergleichen liess: darum die Entsprechung mit *magnus ille Alex.* p. 24, 15 f. | 4 *cum virtute fortunam:* de imp. Pomp. 47. p. Balbo 9; *adaequavit cum,* wie 29 E.; s. Haacke Lat. St. § 55, 1 p. 133. | *Theophanes* aus Mitylene auf der Insel Lesbos begleitete den Pompeius auf allen seinen Kriegszügen, Strabo 13, 2, 3, und war sein Freund und Rathgeber noch in den Zeiten des Bürgerkriegs, Caes b. civ. 3, 18. | 6 *civit. donavit.* Valer. Max. 8, 14, 3 setzt hinzu: *beneficium per se amplum accurata etiam et testata oratione prosecutus.* | *rustici,* ihrer Herkunft nach, *milites,* gemeine, aus beiden Gründen ungebildet.

25 9 *credo,* zu 10. | *ab aliquo imp.* Die Verleihung des Bürgerrechts an Fremde stand in der Republik dem Volke zu und erfolgte durch ein Plebiscit. Doch wurde bisweilen einzelnen Magistraten dazu Vollmacht gegeben, z. B. Marius und Pompeius; andere nahmen sich das Recht eigenmächtig, wie Sulla, Caesar und Antonius. Mommsen R. St. R. II, 2, 855. | 11 *Hispanos et Gallos,* den Aristo aus Massilia und einen Gaditaner, p. Balbo 50. | 12 *libellum,* von jedem kleineren Schriftstück, etwa 'Blatt'. | 13 *poëta de populo,* d. h. ein ordinärer; Brut. 320 *non quivis unus ex populo,* 274 *qui non fuit orator ex multis.* Zumpt § 308 a. Darum ist *malus* vielleicht nur Glosse; s. Z. 16. | *subiecisset* für *obtulisset, porrexisset,* doch mit dem Nebensinn 'von unten herauf = zu Füssen legen', denn Sulla verauctionirte die Güter der Proscribirten auf dem Forum, *ἐπὶ βήματος καθεζόμενος.* Plut. Sulla 33. So im eigentlichen Sinn Caes. b. Gall. 1, 26, 3 *inter carros rotasque mataras ac tragulas subiciebant.* | *in eum fecisset,* Mischung eines Referats mit eigenen Zusätzen; zu p. 21, 5 wegen *eum* kann der Satz nicht auf den Gedanken des Sulla bezogen werden; Zumpt § 550; *tantummodo,* d. h. ohne weiteres Verdienst, als dass es abwechselnd in etwas längeren (und kürzeren) Versen abgefasst war, also in Distichen (Paaren von Langzeilen). | 15 *iubere,* zu p. 21, 3. 5. | 16 *sedulitatem,* wie *sedulus* öfters von übertriebener, unzeitiger Dienstbeflissenheit; Hor. ep. 1, 7, 8 *offi-*

duxerit aliquo tamen praemio dignam, huius ingenium et
26 virtutem in scribendo et copiam non expetisset? quid? a
Q. Metello Pio, familiarissimo suo, qui civitate multos donavit,
neque per se neque per Lucullos impetravisset? qui praesertim
usque eo de suis rebus scribi cuperet, ut etiam Cordubae natis
poëtis, pingue quiddam sonantibus atque peregrinum, tamen
XI aures suas dederit. neque enim est hoc dissimulandum, quod
obscurari non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur
omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur.
ipsi illi philosophi etiam in eis libellis, quos de contemnenda
gloria scribunt, nomen suum inscribunt; in eo ipso, in quo
praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac
27 nominari volunt. Decimus quidem Brutus, summus vir et
imperator, Accii, amicissimi sui, carminibus templorum ac

ciosaque sedulitas, 2, 1, 260 *sedulitas stulte quem diligit urguet.* | 2 *virtutem in scrib. et copiam*, Kraft und Fülle in dichterischer Darstellung.

26 3 *Q. Met. Pio*, zu 6; *civitate don.*, während seines Proconsulats in Spanien 79—71, z. B. einen Q. Fabius aus Sagunt p. Balbo 50. | 4 *per Luc.*, deren Mutter eine Schwester des Q. Metellus Numidicus, also Tante des Pius war. | *qui praesertim* ist bei Cic. fast ebenso häufig, wie *pr. qui;* in der Bedeutung ist kein wesentlicher Unterschied. | 6 *pingue quiddam* etc., d. h. trotz ihrer schwülstigen und ausländischen Sprache; Brut. 259 (Cotta) *sonabat contrarium Catulo, subagreste quiddam planeque subrusticum.* de or. 3 § 44 *nihil sonare aut olere peregrinum.* Aus Cordŭba (Cordova) in Hispania Baetica stammten später die beiden Seneca, der Rhetor und der Philosoph, und der Dichter Lucanus (Pharsalia 10 BB.) | 7 *aures dare*, das Ohr leihen, ist der regelmässige Ausdruck; s. Anh. | 8 *trahimur, ducitur*, Synonyma, wie de off. 1 § 11 *omnes trahimur et ducimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem.* Durch den *locus communis* entschuldigt C. seine persönliche Ruhmliebe (28) im Voraus. | 10 *ipsi illi ph.*, von denen man es am wenigsten erwarten sollte; zu 19 E. Tusc. 1 § 34 *quid nostri philosophi? nonne in eis libris ipsis, quos scribunt de contemnenda gloria, sua nomina inscribunt?* | 12 *nobilit.* im Wortspiel mit *nominari*, weil von demselben Stamm, etwa 'einen berühmten Namen'. | *praedicari de se:* ad Att. 2, 1, 6 *quem de meis rebus multo scito gloriosius quam de suis praedicare.* Sehr hart ist damit *nominari* verbunden: in einem Citat bei Ammianus Marcellinus (um 390 n. C.) 22, 7, 4 wird *se* zugesetzt; die Wiederholung des Pron. würde die Eitelkeit recht hervorheben. Aber die Stelle scheint aus dem Gedächtniss angeführt. Lambin († 1572) streicht *de*.

13 *D. Junius Brutus*, cos. 138, 27 kämpfte mit Glück gegen die Lusitaner und unterwarf die bis dahin unabhängigen Gallaeker im nordwestlichen Spanien, davon *Gallaecus* genannt. Brut. 107. | *quidem* führt ein Beispiel ein (u. zwar nicht zu *ipsi — volunt*, sondern zu Z. 8 f.); *iam vero* ein zweites mit Nachdruck. (Ell.-Seyffert 345, 5 A.) | 14 *Accii* (weniger richtig *Attii*), gest. um 104, jüngerer Zeitgenosse und Nebenbuhler des Tragödiendichters M. Pacuvius (gest. um 132). Hor. ep. 2, 1, 55 *aufert Pacuvius docti famam senis, Accius alti.* | *templorum: quae ex manubiis consecraverat,* setzt Valer. Max. 8, 14, 2 hinzu. Einen von ihm erbauten Tempel des Mars am Circus Flaminius erwähnt Plin. nat. h. 36 § 26. | *ac mon.:* und überhaupt, wir 'und

monumentorum aditus exornavit suorum. iam vero ille, qui cum Aetōlis Ennio comite bellavit, Fulvius, non dubitavit Martis manubias Musis consecrare. quare, in qua urbe imperatores prope armati poëtarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati iudices a Musarum honore et a poëtarum salute abhorrere.

Atque ut id libentius faciatis, iam me vobis, iudices, in- 28
dicabo et de meo quodam amore gloriae nimis acri fortasse, verum tamen honesto vobis confitebor. nam quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute huius urbis atque imperii et pro vita civium proque universa re publica gessimus, attigit hic versibus atque incohavit; quibus auditis, quod mihi magna res et iucunda visa est, hunc ad perficiendum adhortatus sum. nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat praeter hanc laudis et gloriae: qua quidem detracta, iudices, quid est quod in hoc tam exiguo vitae curriculo [et tam brevi] tantis nos in laboribus exerceamus? certe, si nihil animus praesentiret in posterum et 29
si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas, nec tantis se laboribus frangeret neque tot curis vigiliisque angeretur nec totiens de ipsa vita dimicaret. nunc insidet quaedam in optimo quoque

anderer..' | 1 *ille, qui* etc. M. Fulvius Nobilior, cos. 189, unterwarf die Aetoler und baute aus der Kriegsbeute einen Tempel des Hercules und der Musen am Circus Flaminius. Becker R. Alt. I, 612, A. 93. | 2 *Ennio comite,* darum von Cato Censorius getadelt, Tusc. 1 § 3. | 4 *prope armati,* fast noch. Den Gegensatz *togati* erläutert in Pison. 73 *'cedant arma togae' — quia pacis est insigne et otii toga.* | 6 *abhorr.*: de prov. cons. 43 *voluntatem Caesaris a mea salute non abhorrere;* vgl. zu 1.

28 7 *id,* aus dem negativen Gliede ergänze *poëtas colere.* | *libentius,* um so lieber; C. wirft sein persönliches Interesse in die Wagschale; zu 23 E., Einl. 5 A. 17. | 8 *quodam.* Durch den Zusatz bezeichnet C. den Ausdruck *amore gloriae* als zu stark; vgl. 30 *cogitatione quadam.* Zumpt § 707. | 10 *vobiscum simul,* eigentlich mit den drei Ständen, aus denen die Geschwornen genommen waren (Senatoren, Ritter, Aerartribunen), deren Einigkeit Catilina gegenüber C. öfters rühmt. | 12 *attigit versibus,* er hat sich an die poëtische Behandlung derselben gemacht (s. 19 E.), ein etwas unbestimmter Ausdruck, weniger besagend als *totum expressum est* 21. *atque inc.,* und zwar hat er bereits angefangen (mit der Ausarbeitung), s. Einl. A. 17. | *quibus:* versibus, quibus Ciceronis consulatum illustrare incohavit. | 15 *hanc,* von dem ich jetzt rede; grammatisch nöthig war es nicht; Zumpt § 767 A. | *laudis,* erklärender Gen.: welcher besteht in..; s. 31 g. E. | 17 *in laboribus:* Tusc. 5 § 3 *eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit.* Mit anderer Auffassung *curis, omnibus iniquitatibus exercitus.*

§ 29. 30 Variationen des Gedankens 29
vom Streben nach Nachruhm. | *nihil praesent. in posterum,* kein Vorgefühl für künftige Jahrhunderte hätte; etwas vollere Rede wie *rursus redire* u. ä; ebenso, was Matthiae vergleicht, p. Rabirio perduell. reo 29; Zumpt § 747. | 19 *regionibus* = finibus, zu 23. | 22 *nunc,* 'nun aber', im Gegensatz des Wirklichen zu einem unrichtig angenommenen

virtus, quae noctes ac dies animum gloriae stimulis concitat atque admonet, non cum vitae tempore esse commetiendam
XII commemorationem nominis nostri sed cum omni posteritate
30 adaequandam. an vero tam parvi animi videamur esse omnes, qui in re publica atque in his vitae periculis laboribusque versamur, ut, cum usque ad extremum spatium nullum tranquillum atque otiosum spiritum duxerimus, nobiscum simul moritura omnia arbitremur? an statuas et imagines, non animorum simulacra sed corporum, studiose multi summi homines reliquerunt: consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem nonne multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? ego vero omnia, quae gerebam, iam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. haec vero sive a meo sensu

Fall, Zumpt § 349 E. | 1 *noctes ac dies*, *n. diesque*, *n. et d.* nach orientalischer Weise, aber auch *dies noctesque*, *et d. et n.* sagt Cic. | 2 *admonet* mit acc. c. inf. gerundii, Zumpt § 617 a. E. vgl. 14 A. | 2 Das hdschr. *dimittendam* erklärt man nach *vitam*, *animam dimittere:* aber weder *vitae tempus dimittitur* noch *commemoratio nominis dimittitur* gibt einen klaren Sinn. *dimetiendam* verlangte *ad*, nicht *cum* (Suet. Nero 49); für *dimetandam* würde das part. pf. verlangt 'ist abgegrenzt' (sc. a fato). Darum ist trotz des unschönen Gleichklanges versucht *commetiendam*. de inv. 1, 39 *saepe oportet commetiri cum tempore negotium.* Der einfachste Ausdruck wäre natürlich *non vitae tempore esse definiendam comm. nom. nostri.* | 3 *cum* (zu 24 m.) *omni p. adaequ.*, d. h. bis auf die späteste Nachwelt auszudehnen.

30 4 *parvi:* weil er den grossen Gedanken einer Ewigkeit und Unsterblichkeit nicht fassen kann. (Andere lesen *pravi:* aber dies bedeutet nicht s. v. a. *amentis*, Tusc. 1 § 33. Phil. 14 § 32.) | *videamur:* bei *an* steht selten der Conj. um auszudrücken: sollte es wirklich möglich sein dass . . | 7 *nobiscum simul omnia*, i. e. animum cum corpore. Hor. c. 3, 30, 6 *non omnis moriar multaque pars mei vitabit Libitinam.* | 8 *an — reliquerunt*, *consil.* etc. über die Schlussform zu 17 E. Der Gedanke findet sich mehrfach auch bei anderen Schriftstellern. Isocr. Euag. 73 *ἡγοῦμαι μὲν καλὰ εἶναι μνημεῖα καὶ τὰς τῶν σωμάτων εἰκόνας, πολὺ μέντοι πλείονος ἀξίας τὰς τῶν πράξεων καὶ τῆς διανοίας, ἃς ἐν τοῖς λόγοις ἄν τις μόνον τοῖς τεχνικῶς ἔχουσι θεωρήσειεν.* zu p. 18, 9. | *statuas:* dass man Standbilder an öffentlichen Plätzen, auch in Privathäusern aufstellte, bezeugt u. a. Plin. h. nat. 34 § 17; im Gegensatz dazu sind *imagines*, '*et pictae et fictae*', Büsten und Porträts. Bekanntlich hatte in Rom die Nobilität das Recht, Ahnenbilder aus Wachs im Atrium aufzustellen. *simulacra* heissen sie, insofern sie die Wirklichkeit nachahmen; *effigies*, indem sie die charakteristischen Züge hervortreten lassen; letzteres ist hier auf die literarische Darstellung übertragen. | 11 *nonne* nach *an* ist vielleicht durch die weite Trennung (und *non* Z. 8) veranlasst, wie de nat. d. 2 § 17; Lambin schrieb *non;* s. 19 m. | *summis ingeniis*, a viris summo ingenio praeditis, wie oft bei Späteren; *expressam*, s. 14 g. E. 21; *politam:* Lucret. 5, 1451 *carmina, picturas, et daedala signa polire;* also in wahrheitsgetreuer und schöner Darstellung, treffend und fein gezeichnet. | 12 *quae gerebam*, sc. *in consulatu* 28; *spargere ac disseminare*, als Saat ausstreuen. | 14 *haec vero sive* . . d. h. gleichviel ob das Gedächtniss der Nachwelt mir zum Bewusstsein

post mortem afutura est sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam mei partem pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector.

Quare conservate, iudices, hominem pudore eo, quem 3
amicorum videtis comprobari cum dignitate tum etiam vetustate, ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitum esse videatis, causa vero eius modi, quae beneficio legis, auctoritate municipii, testimonio Luculli, tabulis Metelli comprobetur. quae cum ita sint, petimus a vobis, iudices, si qua non modo humana verum etiam divina in tantis ingeniis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper ornavit, qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis periculis aeternum se testimonium laudis daturum esse profitetur estque ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti itaque dicti, sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra levatus potius quam acerbitate violatus esse videatur. quae de causa pro mea consuetudine breviter 3
simpliciterque dixi, iudices, ea confido probata esse omnibus: quae a forensi aliena iudicialique consuetudine et de hominis ingenio et communiter de ipso studio locutus sum, ea, iudices, a vobis spero esse in bonam partem accepta, ab eo, qui iudicium exercet, certo scio.

kommen wird oder nicht. | 1 *sapientissimi homines*, die Philosophen, welche eine Fortdauer der Seele lehrten, wie Pythagoras, Sokrates, Plato. | 2 *mei*, meines Ichs, s. Hor. in der Anm. zu p. 28, 7. *pertinebit ad* sich erstrecken wird auf = ihn berühren, für ihn fühlbar werden wird; bei Cic. der gewöhnliche Ausdruck. Tusc. I, 24. 35. | 3 *cogitatione speque*, dass es so sein wird.

31 4 In der *peroratio* (31. 32) verbindet C. eine Recapitulation der Hauptgedanken mit der Bitte um einen günstigen Spruch. | *pudore*, σωφροσύνη, sittliche Scheu, Gewissenhaftigkeit, die eine Fälschung scheut, Ehrenhaftigkeit. | 5 *amicorum . . vetustate*, wie *amicitiae;* das Ganze rhetorisch für *ab amicis illustribus et veteribus,* s. 5. | *cum. . tum etiam*, 5 m. | 7 *summorum*, dem Range nach, 6. | *expet. esse videatis*, eig. *expet. sit, ut videtis;* Zumpt § 551. | *causa eius modi*, im Anschluss an *pudore*, *ingenio* für *cuius causa sit eius modi;* Stürenburg vergleicht die häufige Wendung *homo magnis rebus gestis.* | 8 *beneficio legis* etc., s. 7. 8. 9. | 10 *si* — *debet esse*, in condicionaler statt causaler Form = *siquidem, quandoquidem; divina commend.*, 18 a. E.; 11 *in:* sie ist wie eine Eigenschaft mit den *ingenia* verbunden. | 13 *vestrisque:* Ell.-Seyffert 343, 2 i. A. | 14 *laudis*, zu p. 27, 15. | 15 *ex eo numero* u. s. w. zu 16 A. | 16 *itaque* = *talesque*, wie öfters *ita* ein Prädicat aufnimmt. Brut. 57 *eloquentem fuisse et ita esse habitum.* Verr. 2 § 87 *ut mihi semper Scipionis fore videantur et ita dicantur.* | 18 *videatur* gehört streng genommen nur zum letzten Glied; zum ersten ergänze daraus etwa *appareat.*.

18 *de causa*, über die Rechtsfrage, 3
zur Sache, 7—11. | 20 *quae a forensi* etc., 12 ff. | 21 *communiter de ipso studio*, d. h. im Allgemeinen über die Dichtkunst. | 22 *esse accepta*, wie vorher *probata esse*, warum nicht *fore?* Zumpt § 605 A. 3 m. | *qui iudicium exercet*, zu 3. | 23 *certo scio* ich weiss gewiss, *certe scio* sicherlich weiss ich.

Kritischer Anhang.

§ 2 uni *Lambin:* cuncti | 4 in urbe *Hirschfelder:* urbe | contingit] coepit *Ernesti, Stürenburg* | 5 et erat *A. Eberhard:* sed etiam | patuit *Madvig* (patuerit *Reiz*): fuit (favit *Weiske*) | 6 cum M. Lucullo *Schütz:* cum L. Lucullo | 7 Silvani *P. Manuzzo:* Silani | 8 Grati *Gruter, vielleicht nach Hsr.:* gratis | tu eum *Halm:* tum | [venerunt] *Mommsen* | requirere *E. F. Eberhard, Cobet:* quaerere | 9 *Fragezeichen nach* habuit *statt nach* collocavit *Richter* | in *vor* tabulis *zugesetzt* von *A. Eberhard, vor* his *von Halm* | (in nomine *haben bereits Hsr. und Lambins Ausgabe statt* in nomen) | 10 [gratuito] *Benecke* | [cum] *A. Eberhard;* inrepserunt *hat G,* irrepserunt *E. Oder sollte* cum ceteri *aus* plurimi *verderbt sein?* | 11 *Vor* scilicet *interpungirten Manuzzo und Lambin* | [pro cive] *Richter* | eisdem temporibus? | is et *A. Eberhard:* et | pro consule *Graevius:* p. r. (et) cons. *oder* praetore consule; *letzteres will Richter mit p. Balbo 63 vertheidigen; zweimal, vom Propraetor und vom Proconsul Lucullus, sei Archias vorgeschlagen.* | 12 ex eis *Madvig:* ex his | 13 hoc eo *Lambin:* hoc adeo | in me est *P. Manuzzo:* in me | 14 persuasissem *Lambin:* suasissem | 15] est [certum] quod (quod *die besten Hsr.*) *Mommsen* | et *vor* naturae *statt vor* sine *Schütz* | 16 colendamque: que *hat keine bessere Hsr.; weshalb vielleicht* colendam *mit Mommsen zu streichen ist.* | animi remissionem *Bonamicus, Navagero:* animadversionem | alunt *ed. Hervagiana* (1540): agunt | 17 ea mirari] admirari *A. Weidner* | 19 [suum] *E. F. Eberhard, A. Weidner;* sibi? | qui et *ed. Cratandrea* (1528): et qui | repudiabimus *P. Manuzzo:* repudiamus | 21 L. Lucullo imp. *Stürenburg:* Lucullo imp. | natura egregie *Benecke, Bergk, E. F. Eberhard:* naturae regione (natura et regione *Mommsen*) | atque] atque e *Halm* | classis est, *Garatoni:* classis et | efferuntur *Wunder* (1829), *Madvig:* haec feruntur | 22 marmore: cuius *Mommsen, Halm:* marmoratis | 24 Ilias *Navagero:* illi ars | 25 [malus]? *Gulielmius* | 26 dederit *cod. Laud. C., Fleckeisen:* dederet. *Doch s. ad Att. 2, 14, 2* vides quibus hominibus aures sint deditae meae *und vgl. Plaut. mil. gl. 946.* | etiam in eis *Madvig, Baiter:* etiam illis (in his *Amm. Marc. 22, 7, 4 nach Eyssenhardt und nach Gardthausen*) | 28 huius urbis atque *P. Manuzzo:* huius atque, huius aeque, huiusce | (adhortatus sum *E,* adortavi *G,* adornavi *Klotz*) | [et tam brevi] *Garatoni* | 29 commetiendam *Schütz, A. Eberhard:* dimittendam | 31 vetustate *Lagom.* 18, *Muret:* venustate | quantum *P. Manuzzo:* quanto | estque ex *Madvig:* isque est | 32 a forensi (*Lambin*) aliena (*Garatoni*) *Halm:* firme a me | ipso *A. Eberhard* (1862): ipsius.

Für die Erklärung sind ausser den eigenen Vorarbeiten des Herausgebers (den Lectiones Tullianae und den orat. selectae) und Halms Bemerkungen die älteren Ausgaben von Manutius, Matthiae, Stürenburg und Benecke — aus denen manche gute Bemerkung nachgetragen werden konnte —, sowie für das Rhetorische Melanchthons Dispositio in den Quaestiones rhetoricae . . per Georgium Maiorem, Lips. 1541, deren Kenntniss der Bearbeiter der Güte des Herrn Director Dr. Weidner in Darmstadt verdankt, herangezogen worden.